

**15. Wahlperiode****Beschluss****des Landtags  
in Zweiter Beratung****Zu dem Entwurf des Staatshaushaltsplans 2013/14****Einzelplan 01: Landtag****1. Kap. 0101 – Landtag**

		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten		
	<i>statt</i>	4.188,9	4.188,9
	<i>zu setzen</i>	4.424,4	4.427,9
	und im Stellenteil		
		2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
Tit. 422 01	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
Bes.Gr. B 3	Ministerialrat		
	<i>statt</i>	1,0	1,0
	<i>zu setzen</i>	3,0	3,0
Bes.Gr. A 16	Ministerialrat		
	<i>statt</i>	9,0	9,0
	<i>zu setzen</i>	7,0	7,0

		2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
Bes.Gr. A 13	Oberamtsrat		
	<i>statt</i>	13,0	13,0
	<i>zu setzen</i>	15,0	15,0
	kw		
	<i>statt</i>	0,0	0,0
	<i>zu setzen</i>	*1,0	*1,0
	und hierzu folgenden Haushalts- vermerk neu aufzunehmen: „diese Stelle fällt weg, sobald eine Beamtin des Referats II/2 nach ihrer Elternzeit bzw. Beurlaubung wieder voll für das bisherige Referat tätig ist und eine gleichwertige Planstelle in der Landtagsverwaltung frei und besetzbar ist.“		
Bes.Gr. A 12	Amtsrat		
	<i>statt</i>	1,0	1,0
	<i>zu setzen</i>	2,0	2,0
Bes.Gr. A 11	Regierungsamtmann		
	<i>statt</i>	2,0	2,0
	<i>zu setzen</i>	3,0	3,0
	sowie die Veränderungen im Ver- änderungsnachweis entsprechend darzustellen.		
		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		
	<i>statt</i>	5.410,4	5.410,4
	<i>zu setzen</i>	5.495,6	5.496,8
	und im Stellenteil		
		2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
Tit. 428 01	Stellenübersicht für Arbeit- nehmerinnen und Arbeit- nehmer (Beschäftigte)		
	c) Tariflich Beschäftigte 1. Landtag		
TV-L 13	<i>statt</i>	1,0	1,0
	<i>zu setzen</i>	2,0	2,0
kw 31.12.2015	<i>statt</i>	0,0	0,0
	<i>zu setzen</i>	*1,0	*1,0

		2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
TV-L 12	<i>statt</i>	4,0	4,0
	<i>zu setzen</i>	3,0	3,0
TV-L 8	<i>statt</i>	9,0	9,0
	<i>zu setzen</i>	10,0	10,0
TV-L 6	<i>statt</i>	38,0	38,0
	<i>zu setzen</i>	39,0	39,0

sowie die Veränderungen im  
Veränderungsnachweis ent-  
sprechend darzustellen.

		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 511 02	Kosten für die Herstellung der Landtagsdrucksachen		
	<i>statt</i>	500,0	500,0
	<i>zu setzen</i>	476,0	476,0
Tit. 541 02	Zur Erfüllung von Repräsen- tationsverpflichtungen und für Veranstaltungen des Landtags		
	<i>statt</i>	546,0	546,0
	<i>zu setzen</i>	946,0	646,0

und die Erläuterung wie folgt  
zu fassen:

**„Erläuterung:** Veranschlagt sind  
in erster Linie die Ausgaben zur  
Erfüllung der Repräsentations-  
verpflichtungen des Landtags so-  
wie die Aufwendungen aus Anlass  
von Besuchen in- und auslän-  
discher Parlamente und Institutio-  
nen. Auch die Kosten für Veranstal-  
tungen des Landtags, seiner Aus-  
schüsse, internationale Angelegen-  
heiten, Erstattungen anlässlich der  
Sitzungen des Oberrheinrats, der  
Parlamentarier-Konferenz Boden-  
see und der Aufwand für die Ver-  
einigung ehemaliger Mitglieder  
des Landtags werden aus diesen  
Mitteln bestritten.“

Tit. 812 01	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen u. dgl.		
	<i>statt</i>	500,0	350,0
	<i>zu setzen</i>	800,0	350,0

und den Betragsteil in der Erläu-  
terung im Jahr 2013 bei Ziffer 5  
„Mobilier“ auf 360,0 Tsd. Euro

zu erhöhen, sowie die Summe auf  
800,0 Tsd. Euro anzupassen;

im Übrigen Kapitel 0101 zuzustimmen.

## 2. Kap. 0103 – Der Landesbeauftragte für den Datenschutz

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 422 01		
Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten		
<i>statt</i>	1.197,4	1.197,4
<i>zu setzen</i>	1.328,0	1.330,0
und im Stellenteil		
	2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
Tit. 422 01		
Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
b) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
Bes.Gr. A 15		
Regierungsdirektor		
<i>statt</i>	7,0	7,0
<i>zu setzen</i>	8,0	8,0
Bes.Gr. A 13		
Oberamtsrat		
<i>statt</i>	2,0	2,0
<i>zu setzen</i>	3,0	3,0
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	24,0	24,0
sowie die Veränderungen im Veränderungsnachweis ent- sprechend darzustellen.		
	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 422 02		
Bezüge und Nebenleistungen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte		
<i>statt</i>	129,3	129,3
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 511 01		
Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände		
<i>statt</i>	45,0	45,0
<i>zu setzen</i>	57,0	57,0
und in der Erläuterung in der Tabelle bei Ziffer 1 den bisher		

veranschlagten Betrag in den Jahren 2013 und 2014 um je 10,0 Tsd. Euro zu erhöhen und bei Ziffer 3 den Betrag in den Jahren 2013 und 2014 um je 2,0 Tsd. Euro zu erhöhen und die Summen entsprechend anzupassen.

		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 531 01	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation		
	<i>statt</i>	15,0	15,0
	<i>zu setzen</i>	13,0	13,0
Tit. 511 69A	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		
	<i>statt</i>	10,0	10,0
	<i>zu setzen</i>	5,0	5,0
Tit. 534 69	Dienstleistungen Dritter u. dgl.		
	<i>statt</i>	20,0	20,0
	<i>zu setzen</i>	15,0	15,0

im Übrigen Kapitel 0103 zuzustimmen.

**Einzelplan 02: Staatsministerium****1. Kap. 0201 – Staatsministerium**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 547 80 Sachaufwand		
<i>statt</i>	50,0	50,0
<i>zu setzen</i>	100,0	50,0

im Übrigen Kapitel 0201 zuzustimmen.

**2. Kap. 0202 – Allgemeine Bewilligungen**

Tit. 685 01 Zuschüsse zur institutionellen Förderung von Einrichtungen für politische Bildung		
<i>statt</i>	649,0	649,0
<i>zu setzen</i>	749,0	749,0

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

**„Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	Tsd. EUR
Konrad-Adenauer-Stiftung	278,4
Friedrich-Ebert-Stiftung	221,9
Reinhold-Maier-Stiftung	116,7
Heinrich-Böll-Stiftung	132,0
Baden-Württemberg e. V.	
zus.	749,0.

Gefördert werden die politischen Stiftungen der im Landtag vertretenen Parteien.

Die Verteilung erfolgt in Anlehnung an den Vergleich im Verfahren des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG 7C 14.09) zur Verteilung der Mittel an parteinahe Stiftungen im Land Thüringen. Der Verteilungsschlüssel bemisst sich zu je einem Sechstel an den Zweitstimmenergebnissen der letzten beiden bzw. der letzten vier Wahlen zum Deutschen Bundestag sowie zu je einem Sechstel an den Wahlergebnissen der letzten beiden bzw. der letzten vier Wahlen zum baden-württembergischen Landtag. Ein Drittel wird zu gleichen Teilen an alle Zuwendungsempfänger als Sockelbetrag verteilt.

Vgl. auch Tit. 685 03.“

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 685 03		
Zuschuss zur institutionellen Förderung des Bildungswerks für Kommunalpolitik e. V., Stuttgart		
<i>statt</i>	87,0	87,0
<i>zu setzen</i>	100,4	100,4
Tit. 685 70		
Zuschüsse zur Förderung Inter- nationaler Kooperationen		
<i>statt</i>	900,0	900,0
<i>zu setzen</i>	1.000,0	1.000,0

im Übrigen Kapitel 0202 zuzustimmen.

### 3. Kap. 0203 – Staatsgerichtshof

zuzustimmen.

### 4. Kap. 0204 – Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund und Beobachter der Länder bei der Europäischen Union

zuzustimmen.

### 5. Kap. 0205 – Landeszentrale für politische Bildung

Tit. 531 02	Für die Sacharbeit der Landes- zentrale für Politische Bildung		
<i>statt</i>		847,2	847,2
<i>zu setzen</i>		877,2	877,2
	und die Erläuterung um fol- gende Ziffer 6 zu ergänzen und die Summe auf 877,2 Tsd. EUR anzupassen:		
	<b>„Erläuterung:</b>		
	Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	
	6. Unterstützung von Projekten zur Bekämpfung des Rechtsextremismus	30,0	
	zus.	877,2.“	

im Übrigen Kapitel 0205 zuzustimmen.

### 6. Kap. 0208 – Führungsakademie Baden-Württemberg

zuzustimmen.

**Einzelplan 03: Innenministerium****1. Kap. 0301 – Ministerium**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten		
<i>statt</i>	13.446,5	13.447,7
<i>zu setzen</i>	13.639,4	13.643,5
und im Stellenteil		
	2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat		
<i>statt</i>	44,0	44,0
<i>zu setzen</i>	45,5	45,5
Bes.Gr. A 12 Amtsrat		
<i>statt</i>	29,5	29,5
<i>zu setzen</i>	31,5	31,5
Summe a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte	271,0	271,0
sowie die Veränderungen im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen;		

im Übrigen Kapitel 0301 zuzustimmen.

**2. Kap. 0302 – Allgemeine Bewilligungen**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 534 66 Dienstleistungen Dritter u. dgl.		
<i>statt</i>	3.100,6	3.101,2
<i>zu setzen</i>	2.636,7	2.484,4

im Übrigen Kapitel 0302 zuzustimmen.

**3. Kap. 0304 – Regierungspräsidium Stuttgart**

zuzustimmen.



**4. Kap. 0305 – Regierungspräsidium Karlsruhe**

zuzustimmen.

**5. Kap. 0306 – Regierungspräsidium Freiburg**

zuzustimmen.

**6. Kap. 0307 – Regierungspräsidium Tübingen**

zuzustimmen.

**7. Kap. 0308 – Informatikzentrum Landesverwaltung Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**8. Kap. 0310 – Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Rettungsdienst**

zuzustimmen.

**9. Kap. 0311 – Ausbildung für den Verwaltungsdienst**

zuzustimmen.

**10. Kap. 0312 – Landratsämter**

zuzustimmen.

**11. Kap. 0314 – Landespolizei**

		2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
Tit. 422 01	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
	2. Schutzpolizei		
Bes.Gr. A 10	Polizeioberkommissar		
	<i>statt</i>	2.257,0	2.257,0
	<i>zu setzen</i>	2.375,0	2.492,0
Bes.Gr. A 9	Polizeikommissar		
	<i>statt</i>	2.083,0	2.083,0
	<i>zu setzen</i>	2.202,0	2.321,0
Bes.Gr. A 9 + Z	Polizeihauptmeister + Amtszulage		
	<i>statt</i>	1.637,0	1.637,0
	<i>zu setzen</i>	1.519,0	1.402,0

	2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
Bes.Gr. A 9 Polizeihauptmeister		
<i>statt</i>	4.534,0	4.534,0
<i>zu setzen</i>	4.415,0	4.296,0
Summe 2. Schutzpolizei	16.793,5	17.043,5

sowie die Veränderungen im  
Veränderungsnachweis ent-  
sprechend darzustellen;

im Übrigen Kapitel 0314 zuzustimmen.

## 12. Kap. 0316 – Bereitschaftspolizei

Tit. 422 01 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
2. Vollzugsdienst		
Bes.Gr. A 10 Polizeioberkommissar		
<i>statt</i>	182,0	182,0
<i>zu setzen</i>	189,0	196,0
Bes.Gr. A 9 Polizeikommissar		
<i>statt</i>	136,0	136,0
<i>zu setzen</i>	141,0	147,0
Bes.Gr. A 9 + Z Polizeihauptmeister + Amtszulage		
<i>statt</i>	99,0	99,0
<i>zu setzen</i>	92,0	85,0
Bes.Gr. A 9 Polizeihauptmeister		
<i>statt</i>	220,0	220,0
<i>zu setzen</i>	215,0	209,0
Summe 2. Vollzugsdienst	2.006,0	2.006,0

sowie die Veränderungen im  
Veränderungsnachweis ent-  
sprechend darzustellen;

im Übrigen Kapitel 0316 zuzustimmen.

## 13. Kap. 0317 – Akademie der Polizei

zuzustimmen.

**14. Kap. 0318 – Landeskriminalamt**

	2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
Tit. 422 01 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
2. Vollzugsdienst		
Bes.Gr. A 10 Kriminaloberkommissar		
<i>statt</i>	114,0	114,0
<i>zu setzen</i>	114,0	115,0
Bes.Gr. A 9 Kriminalkommissar		
<i>statt</i>	68,0	68,0
<i>zu setzen</i>	69,0	69,0
Bes.Gr. A 9 + Z Polizeihauptmeister + Amtszulage		
<i>statt</i>	8,0	8,0
<i>zu setzen</i>	8,0	7,0
Bes.Gr. A 9 Polizeihauptmeister		
<i>statt</i>	16,0	16,0
<i>zu setzen</i>	15,0	15,0
Summe 2. Vollzugsdienst	760,0	760,0

sowie die Veränderungen im  
Veränderungsnachweis ent-  
sprechend darzustellen;

im Übrigen Kapitel 0318 zuzustimmen.

**15. Kap. 0319 – Landesamt für Verfassungsschutz**

zuzustimmen.

**16. Kap. 0320 – Logistikzentrum Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**17. Kap. 0321 – Hochschule für Polizei Villingen-Schwenningen**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 547 71 Sachaufwand		
<i>statt</i>	279,8	279,8
<i>zu setzen</i>	319,8	319,8
und die Erläuterung um folgende Ziffer 5 zu ergänzen und die Summe entsprechend anzupassen: <i>„5. Forschungsprojekt soziale Arbeit bei der Polizei</i>	40,0	40,0
zus.	319,8	319,8“

im Übrigen Kapitel 0321 zuzustimmen.

**18. Kap. 0330 – Ausländer und Aussiedler**

zuzustimmen.

**Einzelplan 04: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport****1. Kap. 0401 – Ministerium**

zuzustimmen.

**2. Kap. 0402 – Allgemeine Bewilligungen**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger/-innen)		
<i>statt</i>	281.506,4	281.460,2
<i>zu setzen</i>	281.570,2	281.696,9

im Übrigen Kapitel 0402 zustimmen.

**3. Kap. 0403 – Obere Schulaufsichtsbehörden**

zuzustimmen.

**4. Kap. 0404 – Staatliche Schulämter**

zuzustimmen.

**5. Kap. 0405 – Grund-, Haupt- und Werkrealschulen**

Tit. 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten		
<i>statt</i>	1.523.854,3	1.491.601,0
<i>zu setzen</i>	1.523.854,3	1.491.601,0

und im Stellenteil

	2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
Tit. 422 01 Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
Bes.Gr. A 12 Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Oberlehrerin für Hauswirtschaft, Handarbeit und Turnen. 1)		
<i>statt</i>	24.365,0	23.928,5
<i>zu setzen</i>	24.365,0	23.928,5

und den Haushaltsvermerk wie folgt zu ergänzen:

„0/210/210 Stellen dürfen ab 1.2.2013 mit Pädagogischen Assistentinnen und Assistenten an Grundschulen besetzt werden.“;

im Übrigen Kapitel 0405 zuzustimmen.

**6. Kap. 0408 – Sonderschulen, Staatliche Sonderschulen und Staatliche Heimsonderschulen**

zuzustimmen.

**7. Kap. 0410 – Realschulen**

zuzustimmen.

**8. Kap. 0416 – Gymnasien und Staatliche Aufbaugymnasien mit Heim**

zuzustimmen.

**9. Kap. 0418 – Gemeinschaftsschulen**

zuzustimmen.

**10. Kap. 0420 – Berufliche Schulen (Berufsschulen, Berufsfachschulen, Berufskollegs, Berufliche Gymnasien, Berufsoberschulen, Fachschulen)**

		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten		
	<i>statt</i>	866.123,9	860.184,5
	<i>zu setzen</i>	867.497,3	865.350,8
Tit. 428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigten)		
	<i>statt</i>	149.665,0	149.759,1
	<i>zu setzen</i>	148.074,8	143.788,1
	und im Stellenteil		
Tit. 422 01	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		

		2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
Bes.Gr. A 13	Studienrat 1)		
	<i>statt</i>	6.197,5	6.095,5
	<i>zu setzen</i>	6.276,0	6.228,5
	und den Haushaltsvermerk wie folgt zu ergänzen:		
	„0/78,5/78,5 besetzbar ab 1.9.2013, 0/0/54,5 besetzbar ab 1.9.2014.“		
Bes.Gr. A 9	Fachlehrer		
	<i>statt</i>	6,5	6,5
	<i>zu setzen</i>	6,5	4,5
	und hierzu folgenden kw-Vermerk neu aufzu- nehmen:		
	„kw zum 1.9.2013 auf- grund der Umwandlung der Stellen nach Bes.Gr. A 13 Studienrat	*2,0	*0,0“
	und die Summen anzupassen so- wie die Veränderungen im Verän- derungsnachweis entsprechend darzustellen.		
Tit. 428 01	Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		
	c) Tarifliche Beschäftigte		
	2. Technische Lehrerinnen und Lehrer		
TV-L 10	<i>statt</i>	55,0	55,0
	<i>zu setzen</i>	55,0	55,0
	und hierzu folgenden kw-Vermerk neu aufzu- nehmen:		
	„kw zum 1.9.2014 auf- grund der Umwandlung der Stellen nach Bes.Gr. A 13 Studienrat	*0,0	*40,0“
TV-L 9	<i>statt</i>	96,0	96,0
	<i>zu setzen</i>	96,0	36,0
	und hierzu folgende kw-Vermerke neu auf- zunehmen:		

		2013 Stellenzahl	2014 Stellenzahl
	„kw zum 1.9.2013 aufgrund der Umwandlung der Stellen nach Bes.Gr. A 13 Studienrat	*60,0	*0,0
	kw zum 1.9.2014 aufgrund der Umwandlung der Stellen nach Bes.Gr. A 13 Studienrat	*0,0	*20,0“
	4. Fachlehrerinnen und Fachlehrer		
TV-L 10	<i>statt</i>	2,0	2,0
	<i>zu setzen</i>	2,0	0,0
	und hierzu folgenden kw-Vermerk neu aufzunehmen:		
	„kw zum 1.9.2013 aufgrund der Umwandlung der Stellen nach Bes.Gr. A 13 Studienrat	*2,0	*0,0“
TV-L 9	<i>statt</i>	58,5	58,5
	<i>zu setzen</i>	58,5	32,5
	und hierzu folgenden kw-Vermerk neu aufzunehmen:		
	„kw zum 1.9.2013 aufgrund der Umwandlung der Stellen nach Bes.Gr. A 13 Studienrat	*26,0	*0,0“
	und die Summen anpassen sowie die Veränderungen im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen;		

im Übrigen Kapitel 0420 zuzustimmen.

#### **11. Kap. 0428 – Staatliche Berufliche Schulen Villingen-Schwenningen und Furtwangen**

zuzustimmen.

#### **12. Kap. 0435 – Förderung von Schulen in freier Trägerschaft**

zuzustimmen.



**13. Kap. 0436 – Allgemeine Schulangelegenheiten**

		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 681 02	Zuschüsse für Unterkunft und Verpflegung von Berufsschülern beim Besuch von Landes-, Landesbezirks- und Bezirksfachklassen		
	<i>statt</i>	6.130,0	5.880,0
	<i>zu setzen</i>	6.130,0	6.130,0
	und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:		
	„Im Ansatz 2014 sind ebenfalls zusätzlich 250,0 Tsd. EUR für freiwillige Leistungen des Landes in Form von Zuschüssen für Leertage enthalten.“		
Tit. 686 01	Zuschuss an die Elternstiftung		
	<i>statt</i>	174,6	174,6
	<i>zu setzen</i>	228,6	228,6
Tit. Gr. 95	Zur Förderung der staatsbürgerlichen Erziehung in den Schulen		
	Die Erläuterung um folgende Ziffern 4 und 5 zu ergänzen und die Summe entsprechend anzupassen:		
	Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	
	„4. Förderung einer internetgestützten pädagogisch-wissenschaftlichen Plattform des Vereins ‚LernOrt Zivilcourage e. V. Karlsruhe‘	30,0	
	5. Förderung des Projekts ‚Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage‘	50,0	
	zus.	101,0“	
Tit. 685 95	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		
	<i>statt</i>	8,1	8,1
	<i>zu setzen</i>	88,1	88,1

im Übrigen Kapitel 0436 zuzustimmen.

**14. Kap. 0437 – Qualitätsoffensive Bildung**

zuzustimmen.

**15. Kap. 0439 – Vorschulische Bildung und Betreuung**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Neu aufzunehmen:		
„Tit. Gr. 74 Durchführung des Investi- tionsprogramms des Bundes ,Kinderbetreuungsfinanzie- rung‘ 2013–14		
Tit. 119 74 N Zinseinnahmen aus nicht zweckentsprechend verwen- deten Zuweisungen/Zuschüssen		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 334 74 N Zuweisungen für Investitionen		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen bei Tit. Gr. 74 – Ausgaben.		
<b>Summe Titelgruppe 74</b>	0,0	0,0“
Tit. 684 01 Zuschuss an den Landesver- band der Tagesmütter-Ver- eine Baden-Württemberg e. V.		
<i>statt</i>	170,1	170,1
<i>zu setzen</i>	233,1	215,1
und die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
<b>„Erläuterung:</b>	2013	2014
Veranschlagt sind:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Zuschuss an den Landes- verband der Tagesmütter- Vereine Baden-Württem- berg e. V.	100,4	100,4
2. Zuschuss an den Landes- verband der Tagesmütter- Vereine Baden-Württem- berg e. V. für die Unterstüt- zung, Koordinierung und landesweite Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen	114,7	104,7
3. Zuschuss an den Landes- verband der Tagesmütter- Vereine Baden-Württem- berg e. V. für die Durchfüh- rung der Kampagne ‚Kinder- tagespflege: familiär gut betreut‘	8,0	0,0

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
4. Durchführung landesweiter Maßnahmen zur Akquise von neuen Tagespflegepersonen	10,0	10,0
zus.	233,1	215,1“
Neu aufzunehmen:		
„Tit. Gr. 74 Durchführung des Investi- tionsprogramms des Bundes ,Kinderbetreuungsfinan- zierung‘ 2013–14		
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 74 zulässig. Darüber hinaus sind Mehrausgaben bis zur Höhe des vom Bund normierten Verfügungsrahmens zulässig und wie ein Vorgriff nachzu- weisen. In diesem Rahmen können auch Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushalts- jahre eingegangen werden.		
<b>Erläuterung:</b> Zur Weiter- leitung der Bundeszuschüsse aus dem Investitionsprogramm ,Kinderbetreuungsfinanzierung‘ 2013–14. Es ist vorgesehen, dass der Bund Baden-Württemberg in den Jahren 2013 und 2014 insge- samt rd. 78,2 Mio. EUR zur Ver- fügung stellt.		
Tit. 429 74 N Personalaufwand		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 534 74 N Dienstleistungen Dritter u. dgl.		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 547 74 N Sonstige sächliche Aus- gaben		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 631 74 N Rückzahlung nicht ver- brauchter Bundesmittel		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 883 74 N Zuweisungen für Investi- tionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 893 74 N Zuschüsse für Investitionen an sonstige Träger		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>	0,0	0,0“

im Übrigen Kapitel 0439 zuzustimmen.

#### 16. Kap. 0440 – Bildungsplanung und überregionale Angelegenheiten

zuzustimmen.

#### 17. Kap. 0441 – Überregionale und internationale Kulturpflege und Bildungshilfe für Entwicklungsländer

Tit. Gr. 91 Zur Pflege der internationalen Kulturbeziehungen

Die Ziffern 1 bis 9 der Erläuterung wie folgt zu fassen:

Veranschlagt sind:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
„1. Zuschüsse für die Trägervereine der Deutsch-Amerikanischen Institute in Freiburg, Heidelberg und Tübingen sowie an das Deutsch-Amerikanische Zentrum in Stuttgart	830,5	830,5
2. Zuschüsse für das Centre Culturel Français Freiburg, das Centre Culturel Franco-Allemand Karlsruhe und für den Deutsch-Französischen Kulturkreis e. V. Heidelberg sowie für das Deutsch-Französische Kulturinstitut Tübingen	159,5	159,5
3. Zuschuss für das Heidelberg-Haus in Montpellier	70,1	70,1
4. Zuschuss für den Internationalen Studienkreis Baden-Württemberg	62,4	62,4
5. Zuschuss für das Europa Zentrum Baden-Württemberg	272,5	222,5
6. Förderung der grenzüberschreitenden kulturellen Zusammenarbeit im Bereich des Oberrheins	2,5	2,5
7. Internationale Veranstaltungen, Kongresse und Sonstiges	23,1	23,1

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
8. Förderung der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Berufsbildung	90,0	90,0
9. Förderung der Zusammenarbeit mit den Staaten Ostmittel-, Südost- und Osteuropas	105,1	105,1
zus.	1.615,7	1.565,7 <sup>4</sup>
Tit. 686 91 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		
<i>statt</i>	1.350,4	1.350,4
<i>zu setzen</i>	1.480,4	1.430,4

im Übrigen Kapitel 0441 zuzustimmen.

**18. Kap. 0442 – Landesinstitut für Schulentwicklung, Landesmedienzentrum und Medienförderung**

zuzustimmen.

**19. Kap. 0445 – Staatliche Seminare für Didaktik und Lehrerbildung sowie Pädagogische Fachseminare**

zuzustimmen.

**20. Kap. 0448 – Zentrale Lehrerfortbildung und Akademie Schloss Rotenfels**

zuzustimmen.

**21. Kap. 0453 – Weiterbildung**

Tit. 684 73 Zuschüsse an sonstige Träger		
<i>statt</i>	18,3	18,3
<i>zu setzen</i>	218,3	18,3

im Übrigen Kapitel 0453 zuzustimmen.

**22. Kap. 0455 – Pauschalleistungen an die Kirchen und Aufwendungen für andere Religionsgemeinschaften und sonstige kirchliche Zwecke**

zuzustimmen.

**23. Kap. 0460 – Sportförderung**

zuzustimmen.

**24. Kap. 0465 – Jugend und kulturelle Angelegenheiten**

Tit. Gr. 77	Förderung von Jugendkunstschulen		
	Die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
	<b>„Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Aufwendungen und Zuschüsse für:	Tsd. EUR	
	1. Laufende Förderung der Jugendkunstschulen	519,8	
	2. Landeszentrale Aufgaben, insbesondere Koordination, Fortbildung der Lehrkräfte und ein jährlicher Jugendkunstschulkongress	31,0	
	zus.	550,8“	
		2013	2014
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Tit. 684 77	Zuschüsse an sonstige Träger		
	<i>statt</i>	203,3	203,3
	<i>zu setzen</i>	353,3	353,3
	sowie die Vorbemerkung zum Kap. 0465 entsprechend anzupassen.		
Tit. 684 79	Zuschüsse an sonstige Träger		
	<i>statt</i>	5.964,2	6.104,6
	<i>zu setzen</i>	5.964,2	6.174,6
	und die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
	<b>„Erläuterung:</b> 2014: 130,0 Tsd. EUR übertragen von Kap. 1209 Tit. 517 01. Für die Förderung der Musikschulakademie Schloss Kapfenburg sind in 2013 rd. 300,0 Tsd. EUR und in 2014 rd. 430,0 Tsd. EUR enthalten.“		
	sowie die Vorbemerkung zum Kap. 0465 entsprechend anzupassen;		

im Übrigen Kapitel 0465 zuzustimmen.

**Einzelplan 05: Justizministerium****1. Kap. 0501 – Ministerium**

zuzustimmen.

**2. Kap. 0502 – Allgemeine Bewilligungen**

Neu aufzunehmen:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
---------------------	------------------	------------------

„Tit. 685 02 N Zuschuss an die Landesstiftung Opferschutz

<i>zu setzen</i>	0,0	400,0
------------------	-----	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist ein Zuschuss an die Landesstiftung Opferschutz zur Finanzierung laufender Ausgaben der Stiftung.“;

Tit. 893 77 Investitionszuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen für die betrieblich unterstützte Betreuung von Kindern von Landesbediensteten

<i>statt</i>	0,0	0,0
<i>zu setzen</i>	160,0	0,0

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

„**Erläuterung:** Erhalt einer Kindertageseinrichtung am Justizstandort Stuttgart (Neckartor).“;

Neu  
aufzunehmen:

„Tit. 525 82 N Fortbildung

<i>zu setzen</i>	50,0	50,0
------------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für die Schulung von Justizbediensteten in Konflikt- und Deeskalationsmanagement.“;

im Übrigen Kapitel 0502 zuzustimmen.

**3. Kap. 0503 – Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 684 71		
Zuschuss an das Netzwerk Straffälligenhilfe		
<i>statt</i>	1.957,0	2.015,7
<i>zu setzen</i>	2.037,0	2.095,7

und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:

„Weiter ist ein Zuschuss an das Netzwerk Straffälligenhilfe in Höhe von jährlich 80.000 EUR veranschlagt für ein Pilotprojekt ‚Standards, Umsetzung und Evaluation der Gestaltung von Jugendarrest neben Jugendstrafe als soziales Training mit Nachbetreuung‘.“;

im Übrigen Kapitel 0503 zuzustimmen.

**4. Kap. 0504 – Fachhochschule Schwetzingen – Hochschule für Rechtspflege**

zuzustimmen.

**5. Kap. 0505 – Verwaltungsgerichtsbarkeit**

zuzustimmen.

**6. Kap. 0506 – Sozialgerichtsbarkeit**

zuzustimmen.

**7. Kap. 0507 – Finanzgericht**

zuzustimmen.

**8. Kap. 0508 – Justizvollzugsanstalten**

Tit. 534 73	Dienstleistungen Dritter (einschließlich Reisekosten)		
<i>statt</i>		1.500,0	1.530,0
<i>zu setzen</i>		1.650,0	1.680,0

und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:

„Hier werden auch die Mittel für die Entwicklung von Standards für die Sozialar-



beit im Justizvollzug und deren Erprobung nachgewiesen.“;

im Übrigen Kap. 0508 zuzustimmen.

**9. Kap. 0509 – Arbeitsgerichtsbarkeit**

zuzustimmen.

**10. Kap. 0510 – Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen**

zuzustimmen.

**11. Kap. 0511 – Notariate und Grundbuchämter des badischen Rechtsgebiets**

zuzustimmen.

**12. Kap. 0512 – Notariate des württembergischen Rechtsgebiets**

zuzustimmen.

**Einzelplan 06: Ministerium für Finanzen und Wirtschaft****1. Kap. 0601 – Ministerium**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 111 01    Gebühren und tarifliche Entgelte		
<i>statt</i>	400,0	680,0
<i>zu setzen</i>	120,0	120,0

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

„**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. Gebühren für die Übernahme von Landesbürgschaften.“

im Übrigen Kapitel 0601 zuzustimmen.

**2. Kap. 0602 – Allgemeine Bewilligungen**

zuzustimmen.

**3. Kap. 0603 – Landesbetrieb Competence Center**

zuzustimmen.

**4. Kap. 0607 – Statistisches Landesamt**

zuzustimmen.

**5. Kap. 0608 – Steuerverwaltung**

zuzustimmen.

**6. Kap. 0610 – Landeszentrum für Datenverarbeitung**

Tit. 682 01    Zuschuss an das Landeszentrum für Datenverarbeitung

Die Verpflichtungsermächtigung wie folgt zu fassen:

	„2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>	49.500,0	4.500,0
<i>Davon zur Zahlung fällig im</i>		
<i>Haushaltsjahr 2014 ..... bis zu</i>	10.500,0	0,0
<i>Haushaltsjahr 2015 ..... bis zu</i>	10.500,0	1.500,0
<i>Haushaltsjahr 2016 ..... bis zu</i>	10.500,0	1.500,0
<i>Haushaltsjahr 2017 ..... bis zu</i>	9.000,0	1.500,0
<i>Haushaltsjahr 2018 ..... bis zu</i>	9.000,0	0,0“

im Übrigen Kapitel 0610 zuzustimmen.

**7. Kap. 0611 – Landesoberkasse**

zuzustimmen.

**8. Kap. 0614 – Bundesbau Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**9. Kap. 0615 – Vermögen und Bau Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**10. Kap. 0618 – Landesamt für Besoldung und Versorgung**

zuzustimmen.

**11. Kap. 0620 – Betriebe und Beteiligungen**

zuzustimmen.

**12. Kap. 0621 – Staatlicher Verpachtungsbetrieb**Anlage zu Kap. 0621

A. Erfolgsplan	Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
Bei I. <u>Erträge</u>		
1. Umsatzerlöse		
<i>statt</i>	11.966,0	11.966,0
<i>zu setzen</i>	12.701,0	12.953,0
5. Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge		
<i>statt</i>	250,0	250,0
<i>zu setzen</i>	1.450,0	1.150,0
Bei II. <u>Aufwendungen</u>		
3. Abschreibungen		
<i>statt</i>	10.389,0	10.290,0
<i>zu setzen</i>	10.380,0	10.290,0
7. Steueraufwand		
<i>statt</i>	175,0	175,0
<i>zu setzen</i>	175,0	176,0

		Betrag für 2013 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2014 (Planung) Tsd. EUR
Bei III.	Jahres-Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-) <b>vor</b> Zufüh- rungen/Ablieferungen Land – Ergebnisübernahme		
	<i>statt</i>	-5.001,4	-4.734,6
	<i>zu setzen</i>	-5.001,4	-4.732,6
Bei V.	Jahres-Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-) <b>nach</b> Ergeb- nisübernahme Land		
	<i>statt</i>	-5.001,4	-4.734,6
	<i>zu setzen</i>	-5.001,4	-4.732,6

## B. Finanzplan

Bei I. Mittelbedarf

1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans <b>vor</b> Ergebnisübernahme Land		
	<i>statt</i>	5.001,4	4.734,6
	<i>zu setzen</i>	5.001,4	4.732,6

im Übrigen Kapitel 0621 zuzustimmen.

**13. Kap. 0622 – Staatliche Münzen Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**14. Kap. 0623 – Wilhelma in Stuttgart-Bad Cannstatt**

zuzustimmen.

**15. Kap. 0624 – Staatsweingut Meersburg**

zuzustimmen.

**Einzelplan 07: Ministerium für Finanzen und Wirtschaft (Wirtschaft)****1. Kap. 0702 – Allgemeine Bewilligungen**

zuzustimmen.

**2. Kap. 0707 – Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 684 70 Zuschüsse für Maßnahmen im Bereich der Wirtschaft und Demografie		
<i>statt</i>	180,0	180,0
<i>zu setzen</i>	255,0	255,0

im Übrigen Kapitel 0707 zuzustimmen.

**3. Kap. 0708 – Innovation und Technologietransfer**

Tit. 686 75 Zuschüsse für die Kontaktstellen „Frau und Beruf“ und dgl.		
<i>statt</i>	1.059,0	1.059,0
<i>zu setzen</i>	1.159,0	1.092,0
und die Verpflichtungs- ermächtigung wie folgt zu fassen:		
	„2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.092,0	1.059,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2014 ..... bis zu	1.092,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 ..... bis zu	0,0	1.059,0“
Tit. 894 79 Zuschüsse für Investitionen		
<i>statt</i>	13.161,0	10.711,0
<i>zu setzen</i>	13.661,0	11.211,0

und die Erläuterungen ent-  
sprechend anzupassen;

im Übrigen Kapitel 0708 zuzustimmen.

**4. Kap. 0710 – Mittelstandsförderung**

Tit. 683 78 Zuschüsse für laufende Maß- nahmen zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit von KMU		
<i>statt</i>	1.840,0	1.840,0
<i>zu setzen</i>	2.090,0	2.340,0

und die Verpflichtungs-  
ermächtigung wie folgt  
zu fassen:

	„2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	1.350,0	1.100,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2014 ..... bis zu	1.350,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 ..... bis zu	0,0	1.100,0“

und die Erläuterungen entsprechend anzupassen;

im Übrigen Kapitel 0710 zuzustimmen.

**5. Kap. 0711 – Wohnungswesen**

zuzustimmen.

**6. Kap. 0712 – Städtebau und Denkmalpflege**

zuzustimmen.

**Einzelplan 08: Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz****1. Kap. 0801 – Ministerium**

zuzustimmen.

**2. Kap. 0802 – Allgemeine Bewilligungen**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 686 74 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		
<i>statt</i>	1.120,0	1.120,0
<i>zu setzen</i>	1.320,0	1.320,0

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

„**Erläuterung:** Mehr zur Weiterentwicklung der Untersuchungsmethoden zur Sicherstellung eines wirksamen Verbraucherschutzes sowie zur Förderung eines Forschungsprogramms zur Entwicklung und zur Evaluation von Methoden zum Ersatz von Tierversuchen in Forschung und Lehre, vgl. auch Kap. 1499, Tit. Gr. 83 (je 200,0 Tsd. EUR für 2013 und 2014).“

im Übrigen Kapitel 0802 zuzustimmen.

**3. Kap. 0803 – Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Tourismus**

Tit. 686 02 Förderung von Beratungsdiensten		
<i>statt</i>	2.750,0	2.750,0
<i>zu setzen</i>	2.810,0	2.850,0

und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:

„Mehr zur Stärkung der Beratung im ökologischen Weinbau.“

Tit. 547 75 Sachaufwand		
<i>statt</i>	1.600,0	1.600,0
<i>zu setzen</i>	1.650,0	1.650,0
Tit. 547 78 Sachaufwand		
<i>statt</i>	120,0	120,0
<i>zu setzen</i>	270,0	270,0

und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:

„Mehr wegen Unterstützung artgerechter Tierhaltungsverfahren.“

Tit. 633 93 Zuweisungen für Planungsunterlagen u. dgl. an Gemeinden

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
<i>statt</i>	500,0	400,0
<i>zu setzen</i>	1.100,0	400,0

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

„**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere auch Zuweisungen für Maßnahmen zur Anbahnung und Begleitung investiver Projekte. Mehr in 2013 zur Förderung der Kommunalen Entwicklungskonzepte (KEK) im Rahmen der Konversion.“

im Übrigen Kapitel 0803 zuzustimmen.

#### 4. Kap. 0804 – Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur

zuzustimmen.

#### 5. Kap. 0806 – Vermessung und Flurneuordnung

zuzustimmen.

#### 6. Kap. 0809 – Landwirtschaftsverwaltung

Tit. 546 75 Sonstiger Sachaufwand

<i>statt</i>	220,0	220,0
<i>zu setzen</i>	260,0	220,0

und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:

„Mehr in 2013 wegen der Erprobung von Beratungskonzeptionen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Vorfeld der neuen Fördermöglichkeiten im ELER-Fonds 2014–2020.“

im Übrigen Kapitel 0809 zuzustimmen.



**7. Kap. 0810 – Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume**

zuzustimmen.

**8. Kap. 0812 – Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg**

zuzustimmen.

**9. Kap. 0813 – Staatliches Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg**

zuzustimmen.

**10. Kap. 0814 – Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg**

zuzustimmen.

**11. Kap. 0816 – Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg**

zuzustimmen.

**12. Kap. 0818 – Haupt- und Landgestüt Marbach**

zuzustimmen.

**13. Kap. 0819 – Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**14. Kap. 0820 – Landesanstalt für Schweinezucht**

zuzustimmen.

**15. Kap. 0826 – Veterinärwesen**

zuzustimmen.

**16. Kap. 0827 – Chemische und Veterinäruntersuchungsämter**

zuzustimmen.

**17. Kap. 0829 – Naturschutz und Landschaftspflege**

zuzustimmen.

**18. Kap. 0831 – Allgemeine Bewilligungen der Landesforstverwaltung**

zuzustimmen.

**19. Kap. 0833 – ForstBW**

zuzustimmen.

**20. Kap. 0835 – Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt**

zuzustimmen.

**Einzelplan 09: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen  
und Senioren**

**1. Kap. 0901 – Ministerium**

zuzustimmen.

**2. Kap. 0902 – Allgemeine Bewilligungen**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 686 70		
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		
<i>statt</i>	54,8	54,8
<i>zu setzen</i>	214,8	54,8
und die Erläuterung wie folgt zu ändern:		
In der Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen in der Summenzeile des Jahres 2013 nach 65,0 „,*“ zu entfernen;		

im Übrigen Kapitel 0902 zuzustimmen.

**3. Kap. 0903 – Arbeitsförderung und Berufsbildung**

zuzustimmen.

**4. Kap. 0904 – Gesetzliche Unfallversicherung im Landesbereich**

zuzustimmen.

**5. Kap. 0905 – Hilfen für behinderte Menschen**

zuzustimmen.

**6. Kap. 0913 – Versorgungsämter und Gesundheitsämter**

zuzustimmen.

**7. Kap. 0917 – Wohlfahrtspflege und Bürgerschaftliches Engagement**

Tit. 684 09	Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres		
<i>statt</i>		2.900,0	2.800,0
<i>zu setzen</i>		2.900,0	3.000,0

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 883 73		
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Einrichtungen der Gefährdetenhilfe		
<i>statt</i>	1.346,0	1.150,0
<i>zu setzen</i>	2.046,0	1.850,0
und Satz 2 der Erläuterung wie folgt zu fassen:		
„Mittel in Höhe von 1.346,0 Tsd. EUR im Jahr 2013 und 1.150,0 Tsd. EUR im Jahr 2014 sind der Finanzaus- gleichsmasse B (Kommunaler Investitionsfonds) entnommen.“		

im Übrigen Kapitel 0917 zuzustimmen.

#### 8. Kap. 0918 – Jugendhilfe

Tit. 684 09		
Förderung des Jugend- schutzes		
<i>statt</i>	722,3	722,3
<i>zu setzen</i>	777,3	777,3
und die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
„ <b>Erläuterung:</b> Übertragen von Kap. 1212 Tit. 684 70 150,0 Tsd. EUR		
Vorgesehen ist die Förderung		
a) der hauptamtlich besetzten Aktion Jugendschutz – Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg –,		
b) von sonstigen Trägern des Jugendschutzes sowie dem Jugendschutz dienenden Projekten,		
c) des Anti-Mobbing-Theater- stücks „War doch nur Spaß“ des Aktionsbündnisses Amoklauf Winnenden – Stiftung gegen Gewalt, das an Schulen in Baden- Württemberg aufgeführt wird.		
Aus den Mitteln sind auch die notwendigen Sachausgaben zu bestreiten.		
Mittel sind in Höhe von 722,3 Tsd. EUR dem Wett-		

	mittelfonds entnommen (vgl. § 11 StHG 2013/14).“		
Tit. 684 76	Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen auf dem Gebiet der Jugendhilfe an sonstige Träger		
	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	
	<i>statt</i>	2.650,6	
	<i>zu setzen</i>	2.750,6	
	und die Erläuterung nach Satz 1 wie folgt zu ergänzen:		
	„Davon sind 100,0 Tsd. EUR für innovative Projekte zur Prävention des Alkoholmiss- brauchs vorgesehen. Weitere Mittel für entsprechende Maß- nahmen sind bei Kap. 0922 Tit. 684 75 veranschlagt.“		
Tit. 633 77	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung der Jugendsozial- arbeit an Schulen		
	um folgenden Haushalts- vermerk zu ergänzen:		
	„Die Verpflichtungsermäch- tigung bei Tit. 633 77 kann auch bei Tit. 684 77 in An- spruch genommen werden.		
	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR	
	<i>Verpflichtungsermächtigung</i>	25.000,0	
	<i>Davon zur Zahlung fällig im</i>	25.000,0	
	<i>Haushaltsjahr 2014 ..... bis zu</i>	0,0	
	<i>Haushaltsjahr 2015 ..... bis zu</i>	25.000,0“	
	und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:		
	„Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen (Beträge in Tsd. EUR)		
	<i>Bewilligung</i>	<i>Davon fällig in</i>	
	<i>im Haushalts-</i>	<i>Betrag</i>	
	<i>plan</i>	<i>2014</i>	<i>2015</i>
	2013	25.000,0	–
	2014	–	25.000,0
	zus.	50.000,0	25.000,0“

Tit. 684 77 Zuschüsse an sonstige Träger zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen

Die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:

„Die Verpflichtungsermächtigung von Tit. 633 77 kann auch hier in Anspruch genommen werden.“

im Übrigen Kapitel 0918 zuzustimmen.

### 9. Kap. 0919 – Familienhilfe

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 684 01 Beiträge und Zuschüsse an Vereinigungen, die auf dem Gebiet der Familienpflege tätig sind		
<i>statt</i>	648,6	648,6
<i>zu setzen</i>	651,1	651,1
und die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
„Vorgesehen sind Zuschüsse an folgende Einrichtungen und für folgende Maßnahmen:		
1. Landesfamilienrat	122,2	122,2
2. Deutscher Familienverband	6,0	6,0
3. Deutsches Müttergenesungswerk, Landesausschuss Baden-Württemberg	85,0	85,0
4. Verein „Pro Familia“, Deutsche Gesellschaft für Familienplanung e. V., Landesverband Baden-Württemberg	20,0	20,0
5. Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Baden-Württemberg	50,0	50,0
6. Mütterschulen	42,0	42,0
7. Verband alleinerziehender Mütter und Väter	70,0	70,0
8. Mütterforum Baden-Württemberg	90,0	90,0
9. wellcome	45,0	45,0
10. AG Netzwerk Familie	5,0	5,0
11. Donum vitae	2,5	2,5

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
12. Maßnahmen zur Koordination, Vernetzung und Unterstützung der ehrenamtlichen Begleitung von Familien	113,4	113,4
zus.	651,1	651,1“

im Übrigen Kapitel 0919 zuzustimmen.

#### 10. Kap. 0920 – Altenhilfe

Tit. 684 71	Zuschüsse für Projekte und Maßnahmen an sonstige Träger		
	<i>statt</i>	1.500,0	1.500,0
	<i>zu setzen</i>	1.800,0	1.800,0

und Satz 1 der Erläuterung wie folgt zu fassen:

„Mittel in Höhe von jeweils 1.500,0 Tsd. EUR sind dem Wettmittelfonds entnommen (vgl. § 11 StHG 2013/14).“

Des Weiteren die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:

„Förderung von Versorgungsstrukturen, die eine Alternative zum klassischen Pflegeheim darstellen z. B.: ambulant betreute Wohngemeinschaften. Weiterhin Förderung von modellhaften Ambulantisierungs- und Dezentralisierungsprojekten sowie innovativen Demenzprojekten.“

im Übrigen Kapitel 0920 zuzustimmen.

#### 11. Kap. 0921 – Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie Demografie

Tit. 684 05	Fonds für Opfer von Menschenhandel und Beratungsstellen		
	<i>statt</i>	275,0	275,0
	<i>zu setzen</i>	355,0	355,0

und Satz 2 der Erläuterung wie folgt zu fassen:

„Veranschlagt sind insbesondere Mittel für die Fachberatungsstellen sowie zur

Kofinanzierung des Bundesmodellprojekts ‚Unterstützung des Ausstiegs aus der Prostitution‘.“

Neu aufzunehmen:

„Tit. Gr. 73 Aktionsplan für Toleranz und Gleichstellung

mit folgendem Haushaltsvermerk:

„Die Mittel sind übertragbar. Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Erstattungen und sonstige Rückeinnahmen fließen den Mitteln zu.“

und mit folgender Erläuterung:

**„Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel zur Entwicklung von Konzepten, um Vorurteile gegenüber Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern abzubauen.“

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 429 73 N Personalaufwand		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 534 73 N Dienstleistungen Dritter u. dgl.		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 547 73 N Sonstige sächliche Ausgaben		
<i>zu setzen</i>	50,0	50,0
Tit. 633 73 N Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 684 73 N Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Träger		
<i>zu setzen</i>	47,5	47,5“



Neu  
aufzunehmen:

„Tit. Gr. 74 Verbesserung der Situation  
gewaltbetroffener Frauen

mit folgendem Haushalts-  
vermerk:

„Die Mittel sind übertragbar.  
Die Gruppentitel sind gegen-  
seitig deckungsfähig.  
Tit. Gr. 74, Tit. 429 01,  
Tit. 633 04, Tit. 684 04,  
Tit. 684 05, Tit. 684 07,  
Tit. 883 01 und Tit. 893 01  
sind gegenseitig deckungs-  
fähig. Erstattungen und sons-  
tige Rückeinnahmen fließen  
den Mitteln zu.“

und mit folgender Er-  
läuterung:

„**Erläuterung:** Veranschlagt  
sind Mittel für Maßnahmen  
zur Verbesserung der Situa-  
tion betroffener Frauen und  
Kinder, u. a. durch Maß-  
nahmen der Kriseninter-  
vention.“

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 534 74 N Dienstleistungen Dritter u. dgl.		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 547 74 N Sonstige sächliche Ausgaben		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 633 74 N Zuweisungen im Rahmen des Aktionsplans gegen Ge- walt an Gemeinden und Ge- meindeverbände		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
Tit. 684 74 N Zuschüsse im Rahmen des Aktionsplans gegen Gewalt an sonstige Träger		
<i>zu setzen</i>	400,0	500,0
sowie die Haushaltsver- merke bei Tit. 429 01, Tit. 633 04, Tit. 684 04, Tit. 684 05, Tit. 684 07, Tit. 883 01 und Tit. 893 01 korrespondierend zu ergänzen.“		

im Übrigen Kapitel 0921 zuzustimmen.

**12. Kap. 0922 – Gesundheitspflege**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 547 71		
Sonstige sächliche Ausgaben		
<i>statt</i>	738,4	738,4
<i>zu setzen</i>	788,4	738,4
und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:		
„Im Ansatz für das Jahr 2013 sind 50,0 Tsd. EUR zur Durchführung der Informationskampagne ‚Natürliche Geburt‘ enthalten.“		
Tit. Gr. 75		
Förderung von Maßnahmen der Suchthilfe und Suchtprävention		
Satz 2 der Erläuterung wie folgt zu fassen:		
„Nach dem Landesglücksspielgesetz nimmt das Land die wissenschaftliche Forschung zur Vermeidung und Abwehr von Suchtgefahren durch Glücksspiele, die Suchtprävention und -hilfe sowie die Glücksspielaufsicht als öffentliche Aufgabe wahr.“		
Tit. 684 75		
Zuschüsse an Vereinigungen, die auf dem Gebiet der Sucht- krankenhilfe tätig sind		
<i>statt</i>	2.480,2	2.480,2
<i>zu setzen</i>	2.580,2	2.580,2
und Ziffer 4 und 5 der Erläuterung wie folgt zu fassen:		
„4. Sonstige Maßnahmen 177,0 5. Maßnahmen nach dem Landesglücksspielgesetz 1.749,5“		
sowie die Summe in der Erläuterung entsprechend anzupassen;		
die Erläuterung zu Ziffer 4 wie folgt zu ergänzen:		
„Davon sind 100,0 Tsd. EUR für die Prävention des Alkoholmissbrauchs vorgesehen. Weitere Mittel für		

solche Maßnahmen sind bei  
Kap. 0918 Tit. 684 76 ver-  
anschlagt.“

und die Erläuterung zu  
Ziffer 5 wie folgt zu fassen:

„Für die Umsetzung des Lan-  
desglücksspielgesetzes im Be-  
reich der Suchtprävention und  
-hilfe sowie der wissenschaft-  
lichen Forschung; betroffen ist  
schwerpunktmäßig Tit. 684 75.“

im Übrigen Kapitel 0922 zuzustimmen.

**13. Kap. 0930 – Zentren für Psychiatrie und Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz**

Neu aufzunehmen:

Anlage 1 zu Kap. 0930

Zentrum für Psychiatrie Weinsberg

Zweckbestimmung	Ist 2011 Tsd. EUR	Wiplan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
<b>Erfolgsplan</b>				
<b>Erträge</b>				
Erlöse aus Leistungen	50.965,5	53.092,0	54.619,4	58.745,0
Zuschuss des Landes zu betriebsnotwendigen nicht pflegesatzfähigen				
Aufwendungen	500,0	400,0	400,0	400,0
Sonstige Erträge	8.203,6	5.716,0	5.916,1	6.123,2
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>59.669,1</b>	<b>59.208,0</b>	<b>60.935,5</b>	<b>65.268,2</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	45.202,1	45.801,0	46.904,0	50.345,6
Sachaufwendungen (ohne Abschreibungen)	13.805,2	13.227,0	13.689,9	14.569,0
Sonstige Aufwendungen	510,4	330,0	341,6	353,6
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>59.517,7</b>	<b>59.358,0</b>	<b>60.935,5</b>	<b>65.268,2</b>
<b>Überschuss/Unterdeckung(-)</b>	<b>151,4</b>	<b>-150,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Finanzierung der Unterdeckung</b>				
Entnahme aus der Kapital-/Gewinnrücklage	-	150,0	-	-
Verlustvortrag auf das Folgejahr	-	-	-	-
Verwendung des Investitionszuschusses	-	-	-	-
Zuschuss des Landes als Gewährträger	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>150,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Investitions- und Finanzplan</b>				
<b>Investitionen und investitions-gleiche Kosten</b>				
Investitionen	4.230,1	6.997,0	10.278,0	10.378,0
Schuldendienst	-	167,0	222,0	222,0
Übertrag in Folgejahre	2.346,3	-	-	-
Finanzierung der Unterdeckung	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>6.576,4</b>	<b>7.164,0</b>	<b>10.500,0</b>	<b>10.600,0</b>
<b>Finanzierung</b>				
Zuschuss des Landes (laufendes Jahr)	2.946,0	2.846,0	3.500,0	3.500,0
Zuschuss des Landes (Vorjahre)	3.605,7	2.346,3	-	-
Eigenmittel, Zuschuss anderer Institutionen	24,7	1.971,7	6.000,0	6.000,0
Kredite	-	-	1.000,0	1.100,0
<b>zusammen</b>	<b>6.576,4</b>	<b>7.164,0</b>	<b>10.500,0</b>	<b>10.600,0</b>

Der vorliegende Erfolgsplan basiert auf folgenden Annahmen:

Personal- und Sachkostensteigerungen, sowie Ertragssteigerungen je Planjahr 3,5 %.

Es wird hierbei angenommen, dass der Gesetzgeber im Krankenhausbereich die Budgetdeckelung aufhebt und die Refinanzierung der Personal- und Sachkostensteigerungen ermöglicht. Für die übrigen Bereiche wird angenommen, dass die Kostensteigerungen weitgehend durch zusätzliche Erträge refinanziert werden können.

Für die Finanzierung des Gebäudekaufs der Tagesklinik in Heilbronn wurde 2006 ein Darlehen aufgenommen. Weitere Investitionsmittel sind insbesondere für das Klinikprojekt Schwäbisch Hall (Landes-, Eigen- und Fremdfinanzierung: 18 Mio. Euro), die laufenden Mieten der Tagesklinik in Künzelsau und Schwäbisch Hall und die zukünftigen Mieten der Tagesklinik Kinder- und Jugendpsychiatrie in Ludwigsburg und der Psychosomatik in Heilbronn veranschlagt. Außerdem wird 2013 das Aufnahme- und Ambulanzzentrum generalsaniert.

## Anlage 2 zu Kap. 0930

Zentrum für Psychiatrie Winnenden

Zweckbestimmung	Ist 2011 Tsd. EUR	Wiplan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
<b>Erfolgsplan</b>				
<b>E r t r ä g e</b>				
Erlöse aus Leistungen	44.437,0	46.504,0	45.355,0	47.788,0
Zuschuss des Landes zu betriebsnotwendigen nicht pflegesatzfähigen				
Aufwendungen	360,0	360,0	360,0	360,0
Sonstige Erträge	5.198,0	2.873,0	2.763,0	2.765,0
Erträge insgesamt	<u>49.995,0</u>	<u>49.737,0</u>	<u>48.478,0</u>	<u>50.913,0</u>
<b>A u f w e n d u n g e n</b>				
Personalaufwendungen	37.544,0	38.152,0	37.509,0	39.169,0
Sachaufwendungen (ohne Abschreibungen)	6.382,0	7.133,0	7.010,0	7.158,0
Sonstige Aufwendungen	5.932,0	4.452,0	4.467,0	4.586,0
Aufwendungen insgesamt	<u>49.858,0</u>	<u>49.737,0</u>	<u>48.986,0</u>	<u>50.913,0</u>
<b>Überschuss/Unterdeckung (-)</b>	<u>137,0</u>	<u>0,0</u>	<u>-508,0</u>	<u>0,0</u>
<b>Finanzierung der Unterdeckung</b>				
Entnahme aus der Kapital-/Gewinnrücklage	-	-	508,0	-
Verlustvortrag auf das Folgejahr	-	-	-	-
Verwendung des Investitionszuschusses	-	-	-	-
Zuschuss des Landes als Gewährträger	-	-	-	-
zusammen	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>508,0</u>	<u>0,0</u>
<b>Investitions- und Finanzplan</b>				
<b>Investitionen und investitionsleiche Kosten</b>				
Investitionen	8.633,0	7.651,0	5.623,3	6.925,0
Schuldendienst	-	-	-	-
Übertrag in Folgejahre	142,0	127,0	130,0	130,0
Finanzierung der Unterdeckung	-	-	-	-
zusammen	<u>8.775,0</u>	<u>7.778,0</u>	<u>5.753,3</u>	<u>7.055,0</u>
<b>Finanzierung</b>				
Zuschuss des Landes (laufendes Jahr)	2.909,0	3.500,0	2.760,3	2.000,0
Zuschuss des Landes (Vorjahre)	5.334,0	141,0	130,0	130,0
Eigenmittel, Zuschuss anderer Institutionen	532,0	4.137,0	2.863,0	4.925,0
Kredite	-	-	-	-
zusammen	<u>8.775,0</u>	<u>7.778,0</u>	<u>5.753,3</u>	<u>7.055,0</u>

Der vorliegende Erfolgsplan basiert auf folgenden Annahmen:

Personal- und Sachkostensteigerungen, sowie Ertragssteigerungen je Planjahr 3,5 %.

Es wird hierbei angenommen, dass der Gesetzgeber im Krankenhausbereich die Budgetdeckelung aufhebt und die Refinanzierung der Personal- und Sachkostensteigerungen ermöglicht. Für die übrigen Bereiche wird angenommen, dass die Kostensteigerungen weitgehend durch zusätzliche Erträge refinanziert werden können.

Im Jahr 2013 ist der Übergang des somatischen Teils der Klinik (Neurologische Abteilung) an die Rems-Murr-Kliniken berücksichtigt. Des Weiteren wurde ab dem Jahr 2013 die Inbetriebnahme von zwei weiteren psychiatrischen Stationen in der Virngrundklinik Ellwangen in den Erfolgsplan einbezogen.

Neben den laufenden Ersatzbeschaffungen sind folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen geplant:

Sanierung des Krankengebäudes E sowie der Ausbau eines Ambulanzentrums für die zentrale Aufnahme sowie zur gezielten Steuerung der Patientenströme in die Sektoren voll-, teilstationär und ambulant.

## Anlage 3 zu Kap. 0930

Zentrum für Psychiatrie Wiesloch

Zweckbestimmung	Ist 2011 Tsd. EUR	Wiplan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
<b>Erfolgsplan</b>				
<b>Erträge</b>				
Erlöse aus Leistungen	79.926,0	81.600,0	85.113,0	88.098,0
Zuschuss des Landes zu betriebsnotwendigen nicht pflegesatzfähigen				
<b>Aufwendungen</b>	130,0	150,0	60,0	60,0
Sonstige Erträge	10.855,0	10.384,0	10.837,0	11.214,0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>90.911,0</b>	<b>92.134,0</b>	<b>96.010,0</b>	<b>99.372,0</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	65.192,0	66.534,0	68.863,0	71.273,0
Sachaufwendungen (ohne Abschreibungen)	23.864,0	24.366,0	25.219,0	26.101,0
Sonstige Aufwendungen	1.762,0	1.864,0	1.929,0	1.997,0
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>90.818,0</b>	<b>92.764,0</b>	<b>96.011,0</b>	<b>99.371,0</b>
<b>Überschuss/Unterdeckung (-)</b>	<b>93,0</b>	<b>-630,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Finanzierung der Unterdeckung</b>				
Entnahme aus der Kapital-/Gewinnrücklage	-68,0	-68,0	-	-
Verlustvortrag auf das Folgejahr	674,0	698,0	-	-
Verwendung des Investitionszuschusses	-	-	-	-
Zuschuss des Landes als Gewährträger	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>699,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Investitions- und Finanzplan</b>				
<b>Investitionen und investitionsgleiche Kosten</b>				
Investitionen	7.663,0	10.853,0	10.851,0	11.543,0
Schuldendienst	315,0	305,0	305,0	295,0
Übertrag in Folgejahre	7.240,0	3.731,0	-	-
Finanzierung der Unterdeckung	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>15.218,0</b>	<b>14.889,0</b>	<b>11.156,0</b>	<b>11.838,0</b>
<b>Finanzierung</b>				
Zuschuss des Landes (laufendes Jahr)	5.938,0	6.773,0	7.000,0	7.000,0
Zuschuss des Landes (Vorjahre)	9.030,0	7.240,0	3.731,0	-
Eigenmittel, Zuschuss anderer Institutionen	250,0	876,0	425,0	4.838,0
Kredite	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>15.218,0</b>	<b>14.889,0</b>	<b>11.156,0</b>	<b>11.838,0</b>

Der vorliegende Erfolgsplan basiert auf folgenden Annahmen:

Personal- und Sachkostensteigerungen, sowie Ertragssteigerungen je Planjahr 3,5 %.

Es wird hierbei angenommen, dass der Gesetzgeber im Krankenhausbereich die Budgetdeckung aufhebt und die Refinanzierung der Personal- und Sachkostensteigerungen ermöglicht. Für die übrigen Bereiche wird angenommen, dass die Kostensteigerungen weitgehend durch zusätzliche Erträge refinanziert werden können.

Im Jahre 2013 wird der letzte Bauabschnitt im Maßregelvollzug abgeschlossen. Das neue Gebäude mit 50 Behandlungsplätzen wird im Juli 2013 bezogen.

## Anlage 4 zu Kap. 0930

## Zentrum für Psychiatrie Calw

Zweckbestimmung	Ist 2011 Tsd. EUR	Wiplan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
<b>Erfolgsplan</b>				
<b>Erträge</b>				
Erlöse aus Leistungen	43.275,0	44.739,0	46.206,0	47.550,0
Zuschuss des Landes zu betriebsnotwendigen nicht pflegesatzfähigen				
<b>Aufwendungen</b>	1.056,0	950,0	1.000,0	1.000,0
Sonstige Erträge	4.458,0	4.012,0	4.203,0	4.288,0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>48.789,0</b>	<b>49.701,0</b>	<b>51.408,0</b>	<b>52.838,0</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	33.125,0	36.997,0	37.781,0	39.103,0
Sachaufwendungen (ohne Abschreibungen)	11.528,0	12.523,0	13.421,0	13.094,0
Sonstige Aufwendungen	316,0	180,0	206,0	641,0
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>44.969,0</b>	<b>49.700,0</b>	<b>51.408,0</b>	<b>52.838,0</b>
<b>Überschuss/Unterdeckung (-)</b>	<b>3.821,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Finanzierung der Unterdeckung</b>				
Entnahme aus der Kapital-/Gewinnrücklage	-	-	-	-
Verlustvortrag auf das Folgejahr	-	-	-	-
Verwendung des Investitionszuschusses	-	-	-	-
Zuschuss des Landes als Gewährträger	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Investitions- und Finanzplan</b>				
<b>Investitionen und investitionsgleiche Kosten</b>				
Investitionen	1.558,0	3.248,0	2.000,0	1.570,2
Schuldendienst	-	-	-	-
Übertrag in Folgejahre	-	-	-	-
Finanzierung der Unterdeckung	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>1.558,0</b>	<b>3.248,0</b>	<b>2.000,0</b>	<b>1.570,2</b>
<b>Finanzierung</b>				
Zuschuss des Landes (laufendes Jahr)	260,0	2.946,0	2.000,0	1.570,2
Zuschuss des Landes (Vorjahre)	897,0	302,0	-	-
Eigenmittel, Zuschuss anderer Institutionen	401,0	-	-	-
Kredite	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>1.558,0</b>	<b>3.248,0</b>	<b>2.000,0</b>	<b>1.570,2</b>

Der vorliegende Erfolgsplan basiert auf den Annahmen, dass die Personal- und Sachkostensteigerungen je Planjahr 3,5 % betragen. Bei den Umsatzerlösen wurde je Planjahr im Geschäftsbereich Krankenhaus eine Steigerung von 3,5 % und in den übrigen Geschäftsbereichen von je 1 % unterstellt. Für die übrigen Bereiche wird angenommen, dass die Kostensteigerungen weitgehend durch zusätzliche Erträge refinanziert werden können.

Nicht berücksichtigt wurde das mit 60 Betten geplante psychiatrische Behandlungszentrum sowie die Tagesklinik Sucht (18 Plätze) in Böblingen sowie die Tagesklinik Sucht mit ebenfalls 18 Plätzen in Pforzheim. Die Inbetriebnahme dieser neuen Einrichtungen erfolgt nach Fertigstellung der erforderlichen baulichen Veränderungen voraussichtlich im 2. Halbjahr 2013. Diesbezügliche Budgetverhandlungen stehen noch aus.

Im Investitions- und Finanzplan sind neben den üblichen Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen von Einrichtung und kleinen Baumaßnahmen, dem Ausbau der Informatik, den im Zusammenhang mit der weiteren Abwicklung der behördlich angeordneten Brandschutzmaßnahmen notwendigen Umbauten und Möblierungen sowie der durch die Anmietung der Räumlichkeiten für die Tagesklinik Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und der Satellitenstation Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Leonberg verursachten Kosten insbesondere Investitionsmittel für das geplante Behandlungszentrum inkl. Tagesklinik Sucht in Böblingen und die Tagesklinik Sucht in Pforzheim veranschlagt. Zins und Tilgung des für den Ankauf des Personalwohnheimes notwendigen Kredits in Höhe von 6.500,0 Tsd. EUR erfolgt während der Laufzeit über den Zuschuss des Landes zu betriebsnotwendigen nicht pflegesatzfähigen Aufwendungen.

## Anlage 5 zu Kap. 0930

## Zentrum für Psychiatrie Emmendingen

Zweckbestimmung	Ist 2011 Tsd. EUR	Wiplan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
<b>Erfolgsplan</b>				
<b>Erträge</b>				
Erlöse aus Leistungen	56.895,0	59.171,0	62.267,0	64.336,0
Zuschuss des Landes zu betriebsnotwendigen nicht pflegesatzfähigen				
<b>Aufwendungen</b>	199,0	400,0	400,0	400,0
Sonstige Erträge	8.018,0	5.598,0	5.200,0	5.500,0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>65.111,0</b>	<b>65.169,0</b>	<b>67.867,0</b>	<b>70.236,0</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	45.943,0	49.463,0	51.600,0	53.406,0
Sachaufwendungen (ohne Abschreibungen)	13.983,0	14.404,0	14.907,0	15.430,0
Sonstige Aufwendungen	2.208,0	1.320,0	1.360,0	1.400,0
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>62.134,0</b>	<b>65.169,0</b>	<b>67.867,0</b>	<b>70.236,0</b>
<b>Überschuss/Unterdeckung(-)</b>	<b>2.977,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Finanzierung der Unterdeckung</b>				
Entnahme aus der Kapital-/Gewinnrücklage	-	-	-	-
Verlustvortrag auf das Folgejahr	-	-	-	-
Verwendung des Investitionszuschusses	-	-	-	-
Zuschuss des Landes als Gewährträger	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Investitions- und Finanzplan</b>				
<b>Investitionen und investitions-gleiche Kosten</b>				
Investitionen	5.350,0	5.167,0	8.500,0	8.500,0
Schuldendienst	-	-	-	-
Übertrag in Folgejahre	-	-	-	-
Finanzierung der Unterdeckung	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>5.350,0</b>	<b>5.167,0</b>	<b>8.500,0</b>	<b>8.500,0</b>
<b>Finanzierung</b>				
Zuschuss des Landes (laufendes Jahr)	1.636,0	4.218,0	4.000,0	4.000,0
Zuschuss des Landes (Vorjahre)	2.127,0	810,0	4.500,0	4.500,0
Eigenmittel, Zuschuss anderer Institutionen	1.587,0	139,0	-	-
Kredite	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>5.350,0</b>	<b>5.167,0</b>	<b>8.500,0</b>	<b>8.500,0</b>

Der vorliegende Erfolgsplan basiert auf den Annahmen, dass die Personal- und Sachkostensteigerungen je Planjahr 3,5 % betragen. Bei den Umsatzerlösen wurde je Planjahr im Geschäftsbereich Krankenhaus eine Steigerung von 3,5 % und in den übrigen Geschäftsbereichen von je 1 % unterstellt. Für die übrigen Bereiche wird angenommen, dass die Kostensteigerungen weitgehend durch zusätzliche Erträge refinanziert werden können.

Im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit steht der Neubau eines Krankengebäudes (Ablösung Hermann-Brehmer-Haus), die suchtmittelmedizinische Tagesklinik in Freiburg sowie die Erneuerung der Kühlräume in der Küche. Neben Investitionen in die Kommunikationsinfrastruktur zur Vorbereitung auf das neue Entgeltsystem sind Ersatzbeschaffungen für Stationen und Infrastruktur erforderlich (Möblierung, medizintechnische Geräte, EDV-Ausstattung, Fuhrpark etc.).



## Anlage 6 zu Kap. 0930

Zentrum für Psychiatrie Reichenau

Zweckbestimmung	Ist 2011 Tsd. EUR	Wiplan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
<b>Erfolgsplan</b>				
<b>Erträge</b>				
Erlöse aus Leistungen	36.251,0	41.215,0	39.935,0	40.934,0
Zuschuss des Landes zu betriebsnotwendigen nicht pflegesatzfähigen				
Aufwendungen	360,0	200,0	300,0	300,0
Sonstige Erträge	3.738,0	3.403,0	3.085,0	3.197,0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>40.349,0</b>	<b>44.818,0</b>	<b>43.320,0</b>	<b>44.431,0</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	28.116,0	31.752,0	32.124,0	33.677,0
Sachaufwendungen (ohne Abschreibungen)	4.802,0	7.617,0	6.374,0	6.597,0
Sonstige Aufwendungen	3.721,0	5.449,0	4.822,0	4.157,0
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>36.639,0</b>	<b>44.818,0</b>	<b>43.320,0</b>	<b>44.431,0</b>
<b>Überschuss/Unterdeckung (-)</b>	<b>3.710,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Finanzierung der Unterdeckung</b>				
Entnahme aus der Kapital-/Gewinnrücklage	-	-	-	-
Verlustvortrag auf das Folgejahr	-	-	-	-
Verwendung des Investitionszuschusses	-	-	-	-
Zuschuss des Landes als Gewährträger	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Investitions- und Finanzplan</b>				
<b>Investitionen und investitionsgleiche Kosten</b>				
Investitionen	7.930,0	6.079,0	2.357,0	8.460,0
Schuldendienst	-	-	-	-
Übertrag in Folgejahre	-	-	-	-
Finanzierung der Unterdeckung	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>7.930,0</b>	<b>6.079,0</b>	<b>2.357,0</b>	<b>8.460,0</b>
<b>Finanzierung</b>				
Zuschuss des Landes (laufendes Jahr)	1.085,0	3.747,0	2.000,0	2.000,0
Zuschuss des Landes (Vorjahre)	6.827,0	-	297,0	-
Eigenmittel, Zuschuss anderer Institutionen	18,0	2.332,0	60,0	60,0
Kredite	-	-	-	6.400,0
<b>zusammen</b>	<b>7.930,0</b>	<b>6.079,0</b>	<b>2.357,0</b>	<b>8.460,0</b>

Der vorliegende Erfolgsplan basiert auf den Annahmen, dass die Personal- und Sachkostensteigerungen je Planjahr 3,5 % betragen. Bei den Ertragssteigerungen wurden je Planjahr im Geschäftsbereich Krankenhaus eine Steigerung von 3,5 % und in den Geschäftsbereichen Heim und Maßregelvollzug je 1 % unterstellt. Für die übrigen Bereiche wird angenommen, dass die Kostensteigerungen weitgehend durch zusätzliche Erträge refinanziert werden können.

Im Mittelpunkt des Investitionsplans steht die Errichtung eines Neubaus für die Altersmedizin der Klinik für Geronto- und Neuropsychiatrie mit 56 Betten inklusive der Ambulanz- und Diagnostikbereiche. Darüber hinaus sind Ersatzbeschaffungen für die Einrichtungen und Ausstattungen sowie der Infrastruktur (Möblierung, medizinische Geräte, etc.) geplant.

## Anlage 7 zu Kap. 0930

Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg

Zweckbestimmung	Ist 2011 Tsd. EUR	Wiplan 2012 Tsd. EUR	Plan 2013 Tsd. EUR	Plan 2014 Tsd. EUR
<b>Erfolgsplan</b>				
<b>Erträge</b>				
Erlöse aus Leistungen	150.939,0	158.701,0	164.000,0	170.000,0
Zuschuss des Landes zu betriebsnotwendigen nicht pflegesatzfähigen Aufwendungen	1.400,0	1.400,0	1.400,0	1.400,0
Sonstige Erträge	20.066,0	15.495,0	16.000,0	16.000,0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>172.405,0</b>	<b>175.596,0</b>	<b>181.400,0</b>	<b>187.400,0</b>
<b>Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	117.059,0	123.193,0	127.400,0	131.300,0
Sachaufwendungen (ohne Abschreibungen)	40.721,0	48.468,0	50.000,0	52.000,0
Sonstige Aufwendungen	3.880,0	3.935,0	4.000,0	4.100,0
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>161.660,0</b>	<b>175.596,0</b>	<b>181.400,0</b>	<b>187.400,0</b>
<b>Überschuss/Unterdeckung (-)</b>	<b>10.745,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Finanzierung der Unterdeckung</b>				
Entnahme aus der Kapital-/Gewinnrücklage	-	-	-	-
Verlustvortrag auf das Folgejahr	-	-	-	-
Verwendung des Investitionszuschusses	-	-	-	-
Zuschuss des Landes als Gewährträger	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Investitions- und Finanzplan</b>				
<b>Investitionen und investitionsgleiche Kosten</b>				
Investitionen	20.353,0	23.142,0	15.955,0	22.890,0
Schuldendienst	-	-	-	-
Übertrag in Folgejahre	-	1.550,0	250,0	-
Finanzierung der Unterdeckung	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>20.353,0</b>	<b>24.692,0</b>	<b>16.205,0</b>	<b>22.890,0</b>
<b>Finanzierung</b>				
Zuschuss des Landes (laufendes Jahr)	4.978,0	9.464,0	6.400,0	6.400,0
Zuschuss des Landes (Vorjahre)	2.682,0	2.802,0	-	-
Eigenmittel, Zuschuss anderer Institutionen	12.693,0	12.426,0	9.805,0	16.490,0
Kredite	-	-	-	-
<b>zusammen</b>	<b>20.353,0</b>	<b>24.692,0</b>	<b>16.205,0</b>	<b>22.890,0</b>

Der vorliegende Erfolgsplan basiert auf folgenden Annahmen: Personal- und Sachkostensteigerungen sowie Ertragssteigerungen je Planjahr 3,5 %. Es wird hierbei angenommen, dass der Gesetzgeber im Krankenhausbereich die Budgetdeckelung aufhebt und die Refinanzierung der Personal- und Sachkostensteigerungen ermöglicht. Für die übrigen Bereiche wird angenommen, dass die Kostensteigerungen weitgehend durch zusätzliche Erträge refinanziert werden können.

Neben den laufenden Ersatzbeschaffungen sind folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen geplant:

- Neubau des Krankenhausgebäudes Albert-Uhl Haus in Bad Schussenried
- Neubau für Verlagerung einer SINOVA-Station und einer psychiatrischen Krankenstation an das Klinikum Biberach
- Anbau zur Erweiterung des Krankenhausgebäudes zur Behandlung von Suchterkrankungen in Bad Schussenried
- Neubau eines Krankenhausgebäudes bei den Oberschwäbischen Kliniken (OSK) in Wangen
- Anbau zur Erweiterung Personalcasino in Weissenau
- Generalsanierung Abt-Siard Haus Bereich Wohn- und Pflegeheim in Bad Schussenried
- Anbau und Generalsanierung Krankenhausgebäude Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie in Weissenau
- Neubau Wirtschaftsgebäude in Zwiefalten
- Neubau Sonnenbergklinik Stuttgart.

im Übrigen Kapitel 0930 zuzustimmen.

**Einzelplan 10: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft****1. Kap. 1001 – Ministerium**

zuzustimmen.

**2. Kap. 1002 – Allgemeine Bewilligungen**

zuzustimmen.

**3. Kap. 1005 – Wasser und Boden**

zuzustimmen.

**4. Kap. 1006 – Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Marktüberwachung**

zuzustimmen.

**5. Kap. 1007 – Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik**

		2013	2014
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Tit. 633 85	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		
	<i>statt</i>	701,3	1.099,3
	<i>zu setzen</i>	971,3	1.409,3
	und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:		
	„Darin enthalten sind Aufwendungen für Projekte zum Thema ‚Standby-Verbrauch von Elektrogeräten‘ an Schulen und Kindergärten im Rahmen von Klimaschutz-Plus.“;		
Tit. 685 95	Zuschüsse für laufende Zwecke an das Technologie- und Innovationszentrum		
	<i>statt</i>	359,9	371,6
	<i>zu setzen</i>	559,9	571,6
	und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:		
	„Darin enthalten sind Aufwendungen für den Aufbau und Betrieb eines Netzwerks Umwelttechnik im Rahmen der EU-Donaustrategie.“;		

im Übrigen Kapitel 1007 zustimmen.

**6. Kap. 1009 – Energiewirtschaft**

zuzustimmen.

**7. Kap. 1010 – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz  
Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**8. Kap. 1011 – Kernenergieüberwachung, Strahlenschutz**

zuzustimmen.

**Einzelplan 11: Rechnungshof**

**1. Kap. 1101 – Rechnungshof**

zuzustimmen.

**2. Kap. 1102 – Allgemeine Bewilligungen**

zuzustimmen.

**3. Kap. 1103 – Staatliche Rechnungsprüfungsämter**

zuzustimmen.

**Einzelplan 12: Allgemeine Finanzverwaltung****1. Kap. 1201 – Steuern**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Neu aufzunehmen:		
„Tit. 058 01 N Sportwettsteuer		
<i>zu setzen</i>	0,0	0,0“
im Übrigen Kapitel 1201 zuzustimmen.		

**2. Kap. 1202 – Allgemeine Bewilligungen**

Tit. 685 01	Zuschüsse an Rennvereine aus dem Aufkommen der Totalisatorsteuer
	Die Erläuterung wie folgt zu fassen:
	<p>„<b>Erläuterung:</b> Aufgrund von § 16 des Rennwett- und Lotteriegesetzes vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 393) zuletzt geändert durch Artikel 1 und 4 des Gesetzes vom 29. Juni 2012 (BGBl. I S. 1424) erhalten Rennvereine, die einen Totalisator betreiben, bis zu 96 v. H. des Aufkommens an Totalisatorsteuer. Sie haben die Beträge zu Zwecken der öffentlichen Leistungsprüfungen für Pferde zu verwenden. Das Aufkommen an Totalisatorsteuer ist für 2013 und 2014 mit jeweils 2.000.000 EUR veranschlagt (vgl. Kap. 1201 Tit. 055 01). 2013 und 2014 soll den Rennvereinen 96 v. H. des Steueraufkommens überlassen werden.“</p>
Tit. 633 72 A	Zuweisungen an die Stadt Stuttgart für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke
	Die Zweckbestimmung wie folgt zu fassen:
	<p>„Zuweisungen an die Stadt Stuttgart für die in § 36 des Landesglücksspielgesetzes genannten Zwecke“</p>
Tit. 633 72 B	Zuweisungen an die Stadt Konstanz für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke

Die Zweckbestimmung wie folgt zu fassen:

„Zuweisungen an die Stadt Konstanz für die in § 36 des Landesglücksspielgesetzes genannten Zwecke“

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

„Erläuterung zu 633 72 A und 633 72 B: Nach § 36 des Landesglücksspielgesetzes sind die Belange der Sitzgemeinden bei der Verwendung des zweckgebundenen Anteils der Erträge aus der Spielbankabgabe und den weiteren Leistungen angemessen zu berücksichtigen. Die Städte Stuttgart und Konstanz erhalten daher zur Förderung des Fremdenverkehrs, für Maßnahmen der Kulturförderung und zur Förderung sonstiger gemeinnütziger Zwecke Zuweisungen in der jeweils veranschlagten Höhe.“

Tit. 633 72 C Zuweisungen an die Stadt Baden-Baden für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke

Die Zweckbestimmung wie folgt zu fassen:

„Zuweisungen an die Stadt Baden-Baden für die in § 36 des Landesglücksspielgesetzes genannten Zwecke“

Tit. 093 72 A Spielbankabgabe

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
<i>statt</i>	20.200,0	23.400,0
<i>zu setzen</i>	11.600,0	11.300,0

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

„**Erläuterung:** Vgl. auch die Ausgabetitelgruppe 72. Veranschlagt ist die Spielbankabgabe der Spielbanken Baden-Baden, Konstanz und Stuttgart. Nach § 33 Abs. 1 des Landesglücksspielgesetzes (LGlüG) beträgt die Spielbankabgabe bei einem Brutto-Spielertrag im Kalenderjahr von bis zu 25 Millionen Euro 30 v. H., und für den 25 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden

Brutto-Spielertrag 35 v. H. des Brutto-Spielertrags. Nach § 33 Abs. 3 LGlüG können die Abgabensätze unter bestimmten Voraussetzungen um bis zu 10 v. H. des Brutto-Spielertrags ermäßigt werden. Die Spielbankabgabe wird in den Länderfinanzausgleich einbezogen (vgl. Kap. 1204 Tit. 612 01).“

Tit. 093 72 B	Weitere Abgabe der Spielbankunternehmen		
		2013	2014
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
	<i>statt</i>	11.600,0	11.300,0
	<i>zu setzen</i>	20.200,0	23.400,0

und die Zweckbestimmung wie folgt zu fassen:

„Weitere Leistungen der Spielbankunternehmen“

sowie die Erläuterung wie folgt zu fassen:

„**Erläuterung:** Nach § 34 Abs. 2 des Landesglücksspielgesetzes (LGlüG) umfassen die weiteren Leistungen 15 v. H. des Brutto-Spielertrags sowie eine Gewinnabgabe von 95 v. H. der Bemessungsgrundlage nach § 34 Abs. 3 LGlüG.“

im Übrigen Kapitel 1202 zuzustimmen.

### 3. Kap. 1204 – Finanzausgleich zwischen Land und Bund sowie anderen Ländern

zuzustimmen.

### 4. Kap. 1205 – Kommunalen Finanzausgleich

zuzustimmen.

### 5. Kap. 1206 – Schulden und Forderungen

Tit. 871 01	Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie Zahlungen zur Abwendung bzw. Vermeidung von Schadensfällen		
	<i>statt</i>	17.000,0	17.000,0
	<i>zu setzen</i>	16.720,0	16.440,0

im Übrigen Kapitel 1206 zuzustimmen.



**6. Kap. 1208 – Staatlicher Hochbau**

zuzustimmen.

**7. Kap. 1209 – Staatsvermögen**

zuzustimmen.

**8. Kap. 1210 – Versorgung**

zuzustimmen.

**9. Kap. 1212 – Sammelansätze**

Tit. 461 01 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben einschl. Versorgungsbezüge, Beihilfen und Nachversicherungen

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<i>statt</i>	594.263,0	785.783,2
<i>zu setzen</i>	594.149,6	785.669,8

Tit. 919 10 Zuführung an den Versorgungsfonds des Landes Baden-Württemberg

<i>statt</i>	183.836,5	232.292,5
<i>zu setzen</i>	184.046,5	232.917,5

im Übrigen Kapitel 1212 zustimmen.

**10. Kap. 1220 – Zukunftsoffensive II**

zuzustimmen.

**11. Kap. 1221 – Zukunftsoffensive III**

zuzustimmen.

**12. Kap. 1222 – Zukunftsoffensive IV**

zuzustimmen.

**13. Kap. 1223 – Zukunftsinvestitionen**

zuzustimmen.

**14. Kap. 1240 – Impulsprogramm Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**15. Kap. 1245 – Landesinfrastrukturprogramm und  
Zukunftsinvestitionsprogramm des  
Bundes**

zuzustimmen.

**Einzelplan 13: Ministerium für Verkehr und Infrastruktur****1. Kap. 1301 – Ministerium**

zuzustimmen.

**2. Kap. 1302 – Allgemeine Bewilligungen**

zuzustimmen.

**3. Kap. 1303 – Verkehr**

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 891 86		
Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen		
Die Verpflichtungsermächtigung wie folgt zu fassen:		
„Verpflichtungsermächtigung	215.500,0	500,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2014 ..... bis zu	750,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 ..... bis zu	82.250,0	250,0
Haushaltsjahr 2016 ..... bis zu	54.500,0	250,0
Haushaltsjahr 2017 ..... bis zu	25.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2018 ..... bis zu	25.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2019 ..... bis zu	25.000,0	0,0“

und Ziffer 7 der Erläuterung wie folgt zu fassen:

„7. Kostenanteil des Landes für die Elektrifizierung der Südbahn (rd. 500,0 Tsd. Euro Barmittel in 2014, Verpflichtungsermächtigungen in 2013 für die Folgejahre insgesamt 90.000,0 Tsd. Euro)“

und die Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen wie folgt zu fassen:

„Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haus- halts- plan	Betrag zus.	davon fällig in							
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 ff.	
bis 2012	750,0	250,0	0,0	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	
2013	215.500,0	0,0	500,0	85.000,0	54.500,0	25.000,0	25.000,0	25.000,0	
2014	500,0	0,0	0,0	250,0	250,0	0,0	0,0	0,0	
zus.	216.750,0	250,0	500,0	85.250,0	54.750,0	25.500,0	25.000,0	25.000,0“	

		2013	2014
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Tit. 883 93	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		
	Die Verpflichtungsermächtigung wie folgt zu fassen:		
	„Verpflichtungsermächtigung	150.500,0	185.500,0
	Davon zur Zahlung fällig im		
	Haushaltsjahr 2014 ..... bis zu	10.000,0	0,0
	Haushaltsjahr 2015 ..... bis zu	10.000,0	20.000,0
	Haushaltsjahr 2016 ..... bis zu	10.000,0	20.000,0
	Haushaltsjahr 2017 ..... bis zu	10.000,0	20.000,0
	Haushaltsjahr 2018 ..... bis zu	10.000,0	20.000,0
	Haushaltsjahr 2019 ..... bis zu	11.000,0	20.000,0
	Haushaltsjahr 2020 ..... bis zu	89.500,0	85.500,0“
	und die Erläuterung wie folgt zu fassen:		

„Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haus- halts- plan	Betrag zus.	davon fällig in							*2019 ff.
		2013	2014	2015	2016	2017	2018		
bis 2011	75.600,0	8.400,0	8.400,0	8.400,0	8.400,0	8.400,0	8.400,0	8.400,0	25.200,0
2012	24.128,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24.128,0
2013	150.500,0	0,0	10.000,0	10.000,0	10.000,0	10.000,0	10.000,0	10.000,0	100.500,0
2014	185.500,0	0,0	0,0	20.000,0	20.000,0	20.000,0	20.000,0	20.000,0	105.500,0
zus.	435.728,0	8.400,0	18.400,0	38.400,0	38.400,0	38.400,0	38.400,0	38.400,0	255.328,0

\* Abdeckung des Ausfallrisikos des Bundesanteils von DB/NE-Maßnahmen. Aufgrund von Bewilligungen in früheren Jahren liegen darüber hinaus finanzielle Verpflichtungen vor, die über die Mittel aus der Entnahme der Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse abgedeckt werden.“

Tit. Gr. 95	Förderung von Linienomnibussen		
	Die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:		
	„Die Erst- oder Ersatzbeschaffung von Bürgerbussen wird unabhängig von den Regelungen der Förderung von Linienomnibussen gefördert.“		
		2013	2014
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Tit. 892 95	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		
	<i>statt</i>	0,0	0,0
	<i>zu setzen</i>	100,0	100,0
	Die Erläuterung zu Titel 892 95 neu aufzunehmen:		
	„ <b>Erläuterung:</b> Insb. zur Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung von Bürgerbussen.“		

im Übrigen Kapitel 1303 zuzustimmen.

**4. Kap. 1304 – Straßenverkehr**

Neu aufzunehmen:	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
---------------------	------------------	------------------

„Tit. 787 79 N Ökokonto

<i>zu setzen</i>	300,0	300,0
------------------	-------	-------

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

**Erläuterung:** Ausgaben für vorgezogene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Kompensation von Straßenbaumaßnahmen (vgl. §§ 15, 16 BNatSchG).“

im Übrigen Kapitel 1304 zuzustimmen.

**5. Kap. 1305 – Baurecht, Städtebau, Landesplanung**

zuzustimmen.

**6. Kap. 1306 – Nachhaltige Mobilität**

Tit. 534 80	Kosten für Dienstleistungen Dritter und dgl.		
-------------	--	--	--

<i>statt</i>	250,0	250,0
<i>zu setzen</i>	250,0	257,0

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

„**Erläuterung:** Zur Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene ist die Entwicklung und Planung von Güterverkehrszentren und regionalen logistischen Knoten in Baden-Württemberg notwendig. Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für die Vergabe von Werkverträgen einschließlich Reisekosten, sowie die Vergabe von Gutachten für die Entwicklung, Planung von Güterverkehrszentren und dergleichen. Zudem werden aus diesem Titel Gutachten zur nachhaltigen Mobilität und Verbesserung der Mobilitätssituation am Feldberg gezahlt.“

Tit. 891 80	Investitionszuschüsse für Maßnahmen zur Förderung von Logistik- und Güterumschlaganlagen an öffentliche Unternehmen		
-------------	---	--	--

<i>statt</i>	865,0	865,0
<i>zu setzen</i>	1.165,0	1.165,0

im Übrigen Kapitel 1306 zuzustimmen.

**Einzelplan 14: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst****1. Kap. 1401 – Ministerium**

zuzustimmen.

**2. Kap. 1402 – Allgemeine Bewilligungen**

zuzustimmen.

**3. Kap. 1403 – Allgemeine Aufwendungen für die Hochschulen**

		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 684 01	Zur Umstrukturierung der Internationalen Karlsruhochschule (ehemals Merkur Internationale Fachhochschule Karlsruhe)		
	<i>statt</i>	400,0	350,0
	<i>zu setzen</i>	450,0	400,0
Tit.Gr. 77	Ausbauprogramm Hochschule 2012		
	Die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:		
	„Zwischen Bund und Ländern wurde auf der Grundlage von Art. 91 b GG der „Hochschulpakt 2020“ abgeschlossen, der u. a. eine finanzielle Beteiligung des Bundes beim Ausbau zusätzlicher Studienplätze an Hochschulen vorsieht. Diese Bundesmittel verstärken die in Tit.Gr. 77 veranschlagten Landesmittel. Die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten haben am 4. Juli 2009 die Weiterführung des Hochschulpakts 2020 im Zeitraum 2011 bis 2015 beschlossen. Nach der mit Beschluss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 21. März 2011 ergänzten Vereinbarung beteiligt sich der Bund finanziell an der Aufnahme von bundesweit zusätzlich 275.420 Studienanfängerinnen und Studienanfängern (zuzüglich 51.915 Studienanfängerinnen und Studienanfänger aufgrund der Aussetzung der Wehrpflicht) in diesem Zeitraum. 2013 mehr wegen höherer Zuweisung des Bundes. Im Haushaltsjahr 2014 geringere Zuweisung des Bundes.“		

		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Neu aufzunehmen:			
„Tit. 231 77 N	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen im Rahmen des Hochschulpaktes		
	<i>zu setzen</i>	254.235,6	157.293,5“
Tit. 331 77	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen im Rahmen des Hochschulpaktes		
	<i>statt</i>	259.085,6	176.743,5
	<i>zu setzen</i>	0,0	0,0
	und die Erläuterung zu streichen.		
Tit.Gr. 78	Ausbau der Hochschulen im Bereich der Masterstudiengänge		
	Die Zweckbestimmung wie folgt zu fassen:		
	„Ausbauprogramm Master 2016“		
	und die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
	<b>„Erläuterung:</b> Vgl. Vermerk und Erläuterungen zu Tit.Gr. 78 – Ausgaben –.“		
Neu aufzunehmen:			
„231 78 N	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen im Rahmen des Hochschulpaktes		
	<i>zu setzen</i>	4.850,0	19.450,0
	<b>Erläuterung:</b> Zwischen Bund und Ländern wurde auf der Grundlage von Art. 91 b GG der „Hochschulpakt 2020“ abgeschlossen, der u. a. eine finanzielle Beteiligung des Bundes beim Ausbau zusätzlicher Studienplätze an Hochschulen vorsieht. Diese Bundesmittel ergänzen die Landesmittel.“		
Tit. 429 77	Personalaufwand		
	<i>statt</i>	227.085,6	157.743,5
	<i>zu setzen</i>	218.385,6	126.843,5

		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 547 77	Sachaufwand		
	<i>statt</i>	43.000,0	36.500,0
	<i>zu setzen</i>	42.500,0	32.500,0
Tit. 812 77	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- ständen u. dgl.		
	<i>statt</i>	49.835,0	43.335,0
	<i>zu setzen</i>	49.335,0	39.335,0
Tit.Gr. 78	Ausbau der Hochschulen im Bereich der Master- studiengänge		
	Die Zweckbestimmung wie folgt zu fassen:		
	„Ausbauprogramm Master 2016“		
	Den Haushaltsvermerk wie folgt zu fassen:		
	„Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Weniger- einnahmen bei Tit.Gr. 78.“		
	und die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
	<b>„Erläuterung:</b>		
	Da die Zahl der Bachelorab- solvantinnen und -absolven- ten voraussichtlich bis zum Jahr 2016 ansteigen wird, ohne dass der Nachfragedruck im grundständigen Bereich nennenswert abnimmt, ist ein stufenweiser Ausbau des Mas- terstudienangebots erforderlich. Vor allem aufgrund der massiv angestiegenen Studierenden- zahlen ist es dringend erforder- lich, bereits ab dem Winter- semester 2013/14 mit dem Ausbau der Masterstudien- plätze zu beginnen.		
	Der Ministerrat hat am 11. Dezember 2012 Eckpunkte zum Ausbauprogramm „Master 2016“ beschlossen und dem Aus- bauziel von 6.300 zusätzlichen Masteranfängerplätzen zuge- stimmt, das in zwei Stufen um- gesetzt wird. Mit der Reali- sierung dieses Ausbauziels wird der längerfristig bestehende Kernbedarf abgesichert.		



		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
	Zum Wintersemester 2013/14 werden in einer ersten Stufe 3.900 zusätzliche Masteranfängerplätze eingerichtet. Die zweite Stufe soll zum Wintersemester 2015/16 umgesetzt werden.“		
Tit. 422 78	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten		
	<i>statt</i>	0,0	0,0
	<i>zu setzen</i>	3.800,0	11.600,0
Tit. 428 78	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		
	<i>statt</i>	0,0	0,0
	<i>zu setzen</i>	3.600,0	11.000,0
Tit. 429 78	Personalaufwand		
	<i>statt</i>	0,0	0,0
	<i>zu setzen</i>	1.300,0	8.300,0
	und die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
	<b>„Erläuterung:</b> Die Personalmittel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal im Rahmen der geltenden Tarifverträge und Befristungsregelungen für einen bis zu maximal fünfjährigen Zeitraum verbindlich einzustellen.“		
Tit. 547 78	Sachaufwand		
	<i>statt</i>	0,0	0,0
	<i>zu setzen</i>	500,0	4.000,0
Tit. 812 78	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		
	<i>statt</i>	0,0	0,0
	<i>zu setzen</i>	500,0	4.000,0

		Stellenzahl 2013	Stellenzahl 2014
und im Stellenteil			
Tit. 422 01	Stellenplan für Beamtinnen und Beamte		
	a) Planstellen für Beamtinnen und Beamte		
Neu aufzunehmen:			
	„4. Ausbauprogramm Master 2016		
Bes.Gr. W 3	Universitätsprofessor		
	<i>zu setzen</i>	102,0	102,0
	kw 1)	102,0	102,0
Bes.Gr. W 3	Professor		
	<i>zu setzen</i>	10,0	10,0
	kw 1)	10,0	10,0
Bes.Gr. W 2	Professor		
	<i>zu setzen</i>	20,0	20,0
	kw 1)	20,0	20,0“

und hierzu folgenden Haushaltsvermerk neu aufzunehmen:

„– beschäftigt aus Tit. 422 78 –  
Die im Haushaltsjahr 2013 ausgebrachten Neustellen dürfen erst ab 1. September 2013 besetzt werden. Die Planstellen können im Bereich des Wissenschaftlichen Dienstes bei vergleichbarer oder niedrigerer Besoldungs- oder Entgeltgruppe gegenseitig in Anspruch genommen werden. In Ausnahmefällen können die Planstellen bei vergleichbarer oder niedrigerer Besoldungs- oder Entgeltgruppe auch für den Verwaltungs- und Bibliotheksdienst sowie den Technischen Dienst bis Bes.Gr. A 14 in Anspruch genommen werden.“

und hierzu folgende Fußnote aufzunehmen:

„1) Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.“

sowie die Veränderungen im Veränderungsnachweis entsprechend darzustellen.

	Stellenzahl 2013	Stellenzahl 2014
Tit. 428 01 Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)		
c) Tariflich Beschäftigte		
Neu aufzunehmen:		
„6. Ausbauprogramm Master 2016		
6.1 Wissenschaftlicher Dienst		
TV-L 13		
zu setzen	132,0	132,0
kw 1)	132,0	132,0
6.2 Verwaltungs- und Hausdienst		
TV-L 5		
zu setzen	66,0	66,0
kw 1)	66,0	66,0“

und hierzu folgenden Haushaltsvermerk neu aufzunehmen:

„– beschäftigt aus Tit. 428 78 –  
Die im Haushaltsjahr 2013 ausgebrachten Neustellen dürfen erst ab 1. September 2013 besetzt werden. Die in den Stellenübersichten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgeführten Stellen dürfen, soweit es dienstlich notwendig ist, bzgl. Dienstarten und Wertigkeit anderweitig bis Entg.Gr. 14 TV-L besetzt werden. Voraussetzung ist Kostenneutralität und Einhaltung des Stellensolls.“

und hierzu folgende Fußnote aufzunehmen:

„1) Die Wegfallvermerke können im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Abweichung von § 47 Abs. 2 LHO vollzogen werden.“

im Übrigen Kapitel 1403 zuzustimmen.

#### **4. Kap. 1405 – Bildungsplanung und überregionale Angelegenheiten**

zuzustimmen.

#### **5. Kap. 1406 – Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit**

zuzustimmen.

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR

## 6. Kap. 1407 – Allgemeine Aufwendungen für das Bibliothekswesen

zuzustimmen.

## 7. Kap. 1408 – Ausbildungsförderung

Tit. 671 01 Ersatz von Aufwendungen der Landesbank Baden-Württemberg für die Finanzierung des Landesanteils bei den Darlehen an Studierende

<i>statt</i>	27.700,0	27.500,0
<i>zu setzen</i>	3.484,7	4.900,8

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

„**Erläuterung:** Der bei der Landesbank Baden-Württemberg durch die Finanzierung des Darlehensanteils des Landes bei der Ausbildungsförderung für Studierende entstehende Aufwand für Zinsen und Bearbeitung wird vom Land jährlich erstattet. Veranschlagt ist der Aufwand, der für die seit 2007 zur Verfügung gestellten Mittel voraussichtlich entstehen wird. Die Tilgung für den Landesanteil wird ab 2013 bei Tit. 863 02 N veranschlagt.“

sowie die Vorbemerkung zu Kap. 1408 entsprechend zu ändern.

Tit. 863 01 Darlehensförderung für Studierende

Die Zweckbestimmung durch folgenden Klammerzusatz zu ergänzen:

„(Bundesanteil)“

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

„**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ausgabemittel in Höhe des Bundesanteils (65 v. H.) an der Darlehensförderung für Studierende. (Einnahmen vgl. Tit. 331 01). Mehr wegen steigender Studierendenzahlen.“

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Neu aufzunehmen:		
„Tit. 863 02 N Darlehensförderung für Studierende (Landesanteil)		
<i>zu setzen</i>	24.215,3	22.599,2

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

**Erläuterung:** Der Landesanteil an der Darlehensförderung für Studierende wird nach einer Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Landesbank Baden-Württemberg von der Landesbank vorfinanziert. Die Rückzahlung der verauslagten Beträge erfolgt jeweils nach fünf Jahren. Veranschlagt ist die Tilgung für den Landesanteil 2007 (im Jahr 2013) und 2008 (im Jahr 2014). Der Aufwand für Zinsen und Bearbeitung ist bei Tit. 671 01 ausgebracht.“

sowie die Vorbemerkung zu Kap. 1408 entsprechend zu ändern.

im Übrigen Kapitel 1408 zuzustimmen.

**8. Kap. 1409 – Aufwendungen für die Förderung der Studierenden im Hochschulwesen**

zuzustimmen.

**9. Kap. 1410 – Universität Freiburg einschließlich Klinikum**

zuzustimmen.

**10. Kap. 1412 – Universität Heidelberg einschließlich Klinikum**

zuzustimmen.

**11. Kap. 1414 – Universität Konstanz**

zuzustimmen.

**12. Kap. 1415 – Universität Tübingen einschließlich Klinikum**

zuzustimmen.

**13. Kap. 1417 – Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**

zuzustimmen.

**14. Kap. 1418 – Universität Stuttgart**

zuzustimmen.

**15. Kap. 1419 – Universität Hohenheim**

zuzustimmen.

**16. Kap. 1420 – Universität Mannheim**

zuzustimmen.

**17. Kap. 1421 – Universität Ulm einschließlich Klinikum**

zuzustimmen.

**18. Kap. 1424 – Badische Landesbibliothek**

zuzustimmen.

**19. Kap. 1425 – Württembergische Landesbibliothek**

zuzustimmen.

**20. Kap. 1426 – Pädagogische Hochschule Freiburg**

zuzustimmen.

**21. Kap. 1427 – Pädagogische Hochschule Heidelberg**

zuzustimmen.

**22. Kap. 1428 – Pädagogische Hochschule Karlsruhe**

zuzustimmen.

**23. Kap. 1430 – Pädagogische Hochschule Ludwigsburg**

zuzustimmen.

**24. Kap. 1432 – Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd**

zuzustimmen.

**25. Kap. 1433 – Pädagogische Hochschule Weingarten**

zuzustimmen.

**26. Kap. 1440 – Hochschule Aalen**

zuzustimmen.

**27. Kap. 1441 – Hochschule Biberach**

zuzustimmen.

**28. Kap. 1442 – Hochschule Esslingen**

zuzustimmen.

**29. Kap. 1443 – Hochschule Furtwangen**

zuzustimmen.

**30. Kap. 1444 – Hochschule Heilbronn**

zuzustimmen.

**31. Kap. 1445 – Hochschule Karlsruhe**

zuzustimmen.

**32. Kap. 1446 – Hochschule Konstanz**

zuzustimmen.

**33. Kap. 1447 – Hochschule Mannheim**

zuzustimmen.

**34. Kap. 1449 – Hochschule Nürtingen-Geislingen**

zuzustimmen.

**35. Kap. 1450 – Hochschule Offenburg**

zuzustimmen.

**36. Kap. 1451 – Hochschule Pforzheim**

zuzustimmen.

**37. Kap. 1453 – Hochschule Ravensburg-Weingarten**

zuzustimmen.

**38. Kap. 1454 – Hochschule Reutlingen**

zuzustimmen.

**39. Kap. 1455 – Hochschule Schwäbisch Gmünd**

zuzustimmen.

**40. Kap. 1456 – Hochschule Albstadt-Sigmaringen**

zuzustimmen.

**41. Kap. 1457 – Hochschule Stuttgart (Technik)**

zuzustimmen.

**42. Kap. 1459 – Hochschule Stuttgart (Medien)**

zuzustimmen.

**43. Kap. 1461 – Hochschule Ulm**

zuzustimmen.

**44. Kap. 1462 – Hochschule Rottenburg**

zuzustimmen.

**45. Kap. 1463 – Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl**

zuzustimmen.

**46. Kap. 1464 – Hochschule für öffentliche Verwaltung und  
Finanzen Ludwigsburg**

zuzustimmen.

**47. Kap. 1466 – Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe**

zuzustimmen.

**48. Kap. 1467 – Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart**

zuzustimmen.

**49. Kap. 1468 – Duale Hochschule Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**50. Kap. 1469 – Landesarchiv Baden-Württemberg**

zuzustimmen.



**51. Kap. 1470 – Hochschule für Musik Freiburg**

Tit. Gr. 84 Ausgaben aus Drittmitteln

Den Haushaltsvermerk wie folgt zu fassen:

„Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 84 zulässig.“

im Übrigen Kapitel 1470 zuzustimmen.

**52. Kap. 1471 – Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim**

Tit. Gr. 84 Ausgaben aus Drittmitteln

Den Haushaltsvermerk in Satz 1 wie folgt zu fassen:

„Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 84 zulässig.“

im Übrigen Kapitel 1471 zuzustimmen.

**53. Kap. 1472 – Hochschule für Musik Karlsruhe**

Tit. Gr. 84 Ausgaben aus Drittmitteln

Den Haushaltsvermerk wie folgt zu fassen:

„Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 84 zulässig.“

im Übrigen Kapitel 1472 zuzustimmen.

**54. Kap. 1473 – Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart**

zuzustimmen.

**55. Kap. 1474 – Hochschule für Musik Trossingen**

Tit. Gr. 84 Ausgaben aus Drittmitteln

Den Haushaltsvermerk wie folgt zu fassen:

„Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. Gr. 84 zulässig.“

im Übrigen Kapitel 1474 zuzustimmen.

**56. Kap. 1475 – Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe**

Tit. Gr. 84 Für besondere Zwecke aus  
Zuschüssen und Zuwei-  
sungen Dritter

Den Haushaltsvermerk in Satz 1  
wie folgt zu fassen:

„Ausgaben sind in Höhe  
der Einnahmen bei  
Tit. Gr. 84 zulässig.“

im Übrigen Kapitel 1475 zuzustimmen.

**57. Kap. 1476 – Akademie der Bildenden Künste Stuttgart**

Tit. Gr. 84 Ausgaben aus Drittmitteln

Den Haushaltsvermerk  
wie folgt zu fassen:

„Ausgaben sind in Höhe  
der Einnahmen bei  
Tit. Gr. 84 zulässig.“

im Übrigen Kapitel 1476 zuzustimmen.

**58. Kap. 1477 – Hochschule für Gestaltung Karlsruhe**

Tit. Gr. 84 Ausgaben aus Drittmitteln

Den Haushaltsvermerk in Satz 1  
wie folgt zu fassen:

„Ausgaben sind in Höhe  
der Einnahmen bei  
Tit. Gr. 84 zulässig.“

im Übrigen Kapitel 1477 zuzustimmen.

**59. Kap. 1478 – Allgemeine Aufwendungen für Kunst,  
Literatur sowie die Kunsthochschulen**

zuzustimmen.

**60. Kap. 1479 – Badisches Staatstheater Karlsruhe**

zuzustimmen.

**61. Kap. 1480 – Württembergisches Staatstheater Stuttgart**

zuzustimmen.

**62. Kap. 1481 – Aufwendungen für nichtstaatliche Bühnen, Festspiele und Orchester**

		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 633 04	Zuschuss für das Nationaltheater Mannheim		
	<i>statt</i>	13.633,4	13.938,8
	<i>zu setzen</i>	13.633,4	14.038,8
	und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:		
	„Darüber hinaus sind in 2014 einmalig 100 Tsd. EUR für die Durchführung des Mannheimer Mozartsommers im Jahr 2014 vorgesehen.“		
Tit. 685 97	Zuschüsse an Sonstige		
	<i>statt</i>	175,6	175,6
	<i>zu setzen</i>	375,6	375,6
	und die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
	„ <b>Erläuterung:</b> Zur Förderung der kulturellen Bildung vor allem Jugendlicher im Theaterbereich. 2013/2014 einmalig mehr zur verstärkten Förderung von Projekten und Maßnahmen außerhalb der Ballungszentren.“		
Tit. 893 97	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		
	<i>statt</i>	0,0	0,0
	<i>zu setzen</i>	62,0	0,0
	und die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
	„ <b>Erläuterung:</b> Einmalige Erhöhung in 2013 für einen Investitionszuschuss an das Volksschauspiel Ötigheim.“		

im Übrigen Kapitel 1481 zuzustimmen.

**63. Kap. 1482 – Staatliche Kunsthalle Karlsruhe**

zuzustimmen.

**64. Kap. 1483 – Staatsgalerie Stuttgart**

zuzustimmen.

**65. Kap. 1484 – Badisches Landesmuseum Karlsruhe**

zuzustimmen.

**66. Kap. 1485 – Landesmuseum Württemberg**

zuzustimmen.

**67. Kap. 1486 – Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**68. Kap. 1487 – Linden-Museum Stuttgart**

zuzustimmen.

**69. Kap. 1491 – Staatliche Kunsthalle Baden-Baden**

zuzustimmen.

**70. Kap. 1492 – Haus der Geschichte Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**71. Kap. 1494 – Deutsches Volksliedarchiv Freiburg i. Br.**

zuzustimmen.

**72. Kap. 1495 – Kommission für geschichtliche Landeskunde  
in Baden-Württemberg**

zuzustimmen.

**73. Kap. 1499 – Sonstige wissenschaftliche Forschungsinstitute und allg.  
Aufwendungen für Wissenschaft und Forschung**

	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Tit. 685 25 Zuschüsse für nichtstaatliche geistes-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Forschungsinstitute		
<i>statt</i>	676,1	676,1
<i>zu setzen</i>	701,1	701,1

und die Erläuterung wie folgt zu fassen:

**„Erläuterung:** Vgl. Vermerke zu den Ausgaben.  
Veranschlagt sind zusätzlich Zuschüsse zur institutionellen Förderung (Fehlbedarfsfinanzierung) des Archivs Soziale

	Bewegungen in Baden e. V. Freiburg, sowie für die Fortsetzung der institutionellen Förderung (Fehlbedarfsfinanzierung) des Alemannischen Instituts e. V. Freiburg, des Konstanzer Arbeitskreises für Mittelalterliche Geschichte e. V., des Max-Reger-Instituts Karlsruhe, des Trägervereins Germanistik e. V. Tübingen und des Walter Eucken Instituts e. V. Freiburg.“		
Tit. Gr. 83	Forschungsprogramm Alternativmethoden zum Tierversuch		
	Die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
	„ <b>Erläuterung:</b> Förderung eines Forschungsprogramms zur Entwicklung und Evaluation von Methoden zum Ersatz von Tierversuchen in Forschung und Lehre, vgl. auch Kap. 0802, Tit. Gr. 74.“		
		2013	2014
		Tsd. EUR	Tsd. EUR
Tit. 685 83	Zuschüsse für laufende Zwecke		
	<i>statt</i>	0,0	0,0
	<i>zu setzen</i>	200,0	200,0
	im Übrigen Kapitel 1499 zuzustimmen.		

**Einzelplan 15: Ministerium für Integration****1. Kap. 1501 – Ministerium**

zuzustimmen.

**2. Kap. 1502 – Allgemeine Bewilligungen**

zuzustimmen.

**3. Kap. 1503 – Aufnahme und Integration**

		2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
Tit. 684 01	Zuschüsse an soziale Einrichtungen		
	<i>statt</i>	0,0	0,0
	<i>zu setzen</i>	375,0	375,0
	und die Erläuterung wie folgt zu fassen:		
	„ <b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse an den Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e. V. (50.000 EUR) und an die Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer in Baden-Württemberg (325.000 EUR).“		
Tit. 633 70	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		
	<i>statt</i>	1.940,0	1.940,0
	<i>zu setzen</i>	2.140,0	2.140,0
	und die Erläuterung wie folgt zu ergänzen:		
	„Veranschlagt sind außerdem Zuschüsse für die Informations- und Anlaufstelle für Zuwanderer aus Südosteuropa in Mannheim und Freiburg (100.000 EUR) und für das Projekt ‚Integra – Bildung mit Betreuung und Betreuung mit Bildung‘ in Pforzheim (100.000 EUR).“		
Tit. 684 70	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse		
	<i>statt</i>	2.229,2	2.229,2
	<i>zu setzen</i>	2.279,2	2.279,2

und die Erläuterung wie folgt  
zu ergänzen:

„Veranschlagt sind auch Zuschüsse  
an die Organisation JuWelt –  
Gewaltprävention unter jungen  
Drittstaatsangehörigen.“

Tit. 534 75 Dienstleistungen Dritter u. dgl.

	2013 Tsd. EUR	2014 Tsd. EUR
<i>statt</i>	245,0	245,0
<i>zu setzen</i>	505,0	505,0

und die Erläuterung wie folgt  
zu ergänzen:

„Veranschlagt sind außerdem  
Kosten für die Verfahrens- und  
Sozialberatung bzw. -betreuung  
für neu ankommende Flüchtlinge.“

im Übrigen Kapitel 1503 zuzustimmen.